



## Alte Freundschaft rostet nicht

Tramin und Rödermark feiern 50 Jahre Städtepartnerschaft / 80-köpfige Delegation reiste nach Südtirol



Impressionen der Reise nach Tramin.

Rödermark (NHR) Mit einem nach dem ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck benannten Apfelbaum als Gastgeschenk und kostbarem Rodauwasser an Bord besuchte vor einigen Tagen eine rund 80-köpfige Delegation Rödermarks Südtiroler Partnergemeinde Tramin. Zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr und des MV 06 Urberach, Vertreter der Gremien sowie Rödermärker, die die Verbindung nach Norditalien schon seit langer Zeit pflegen, zählten zur Reisegruppe.

Einer der Höhepunkte der Reise am Partnerschaftsabend war die Unterzeichnung der Urkunde, in der es heißt: „Die Marktgemeinde Tramin an der Weinstraße und die Stadt

Rödermark bekräftigen anlässlich ihrer 50-jährigen Partnerschaftsfeier im Bürgerhaus von Tramin ausdrücklich die uneingeschränkte Gültigkeit der Grundsätze, auf denen die Verschwisterung vor 50 Jahren aufbaute. Sie verpflichten sich weiterhin, die Beziehungen zwischen ihren Bürgerinnen und Bürgern zu fördern, um durch besseres gegenseitiges Verständnis der Kulturen und Lebensweisen zu einem vielfältigen, demokratischen, friedlichen und solidarischen Europa beizutragen.“

Stadtverordnetenvorsteher Sven Sulzmann, der den erkrankten Bürgermeister vertrat, betonte in seiner Festrede die der Partnerschaft zugrundeliegende Gemeinsamkeiten: „Warum sehe ich uns in einem Boot, wenn es darum

geht, gute Perspektiven für nachfolgende Generationen aufscheinen zu lassen? Ich will es Ihnen sagen: Weil ich glaube, dass in einer spannungsgeladenen Zeit wie der heutigen ganz deutlich wird, wie kostbar menschliches Miteinander über Grenzen hinweg war, ist und bleibt! Wir bauen gemeinsam an unserer Zukunft. Wir lassen uns nicht von nationalen Egoismen auf falsche Fährten locken. Wir bewahren das Verbindende.“ Aus den Worten folgten sogleich Taten: Nämlich die Einladung an die Traminer, die mit Freude und unverzüglich angenommen wurde. In genau einem Jahr, vom 29. Mai bis zum 1. Juni 2025, wird eine Traminer Delegation in Rödermark zu Gast sein. Zum Abschluss der ereignis-

reichen Tage dankten Parlamentsvorsteher Sven Sulzmann und Stadträtin Anne Gierszewski für den Magistrat dem Traminer Bürgermeister Wolfgang Oberhofer und seinen Helfern für die unvergessliche Gastfreundschaft und die Gelegenheit, Tramin und die Traminer noch besser kennenzulernen. Dazu hätten

der Besuch im Tramin-Museum, die Dorfführung, die Teilnahme an der Heiligen Fronleichnamprozession und natürlich auch die Verkostungen von Destillaten und Traminer Weinen in an-

genehmer Weise beigetragen. In gleicher Weise hatten die Urberacher Feuerwehrkameraden eine ereignisreiche Zeit bei ihren Traminer Freunden, die sich auf das baldige Wiedersehen in Rödermark freuen.



(Fotos: Stadt Rödermark)



**SCHLEICHER**  
Autohaus GmbH

KFZ - Service für alle Marken  
Spezialisiert für KIA und TOYOTA

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden  
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de  
www.autohaus-schleicher.de

**Manuela Weber** Immobilien  
Immobilien - Vermögensanlagen

Rufen Sie uns einfach an.  
**Tel.: 06074 - 922 615**

www.manuela-weber.de

**Beilagen-Hinweis**

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen  
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

**Alldrink, Goldankauf Antik-Haus Mainhausen, HECKWOLF, JYSK, LIDL, Netto, Rossmann, Schäfer Dein Bäcker, Toom Baumarkt**

**bu** **BerufsAkademie Rhein-Main**  
University of Cooperative Education · staatlich anerkannt ·  
Anmeldung: [www.ba-rm.de](http://www.ba-rm.de)

**Speed-Dating & Studienplatzbörse**  
Last-Minute-Check-in Wintersemester 2024  
**Mittwoch, 26. Juni · 18-20 Uhr**

Lernen Sie Marena Kreuzfahrten kennen beim  
**Marena Sommer-Grillfest**  
Samstag 22. Juni 2024 von 11 - 18:30 Uhr  
Vorplatz Bürgerhalle in Eppertshausen, Waldstr. 19

**SIE SIND VON UNS HERZLICH EINGELADEN**

Melden Sie sich an: Telefon 06071 922530 und reservieren sich Ihre Bons für Ihr kostenloses Steak oder Würstchen und Ihre Getränke!

Ihr Goldankauf-Spezialist im Rhein-Main-Gebiet

**DAS GOLDHAUS RÖDERMARK**

- **GOLDANKAUF**
- **BATTERIEWECHSEL 4,-**
- **REPARATUR VON GOLD- UND SILBERSCHMUCK SOWIE UHREN ALLER ART**

Ihr Spezialist rund um Trauringe und Schmuck.  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr · Sa. 10 - 13 Uhr  
Schulstraße 2 · 63322 Rödermark · (ggü. Sparkasse)  
**Inhaber: T. Matay · Tel. 0 60 74 - 6 80 84 35**

## Ehrungen beim Familientag der Feuerwehr

Alfons Weber seit 60 Jahren dabei, Thomas Fuchs seit einem halben Jahrhundert

Ober-Roden (NHR) Den schönen Rahmen ihres Familientages nutzte die Feuerwehr Ober-Roden auch heuer wieder, um Jubilare zu ehren, Neulinge offiziell in die Einsatzabteilung zu übernehmen und Aktivposten Danke zu sagen.

Im Mittelpunkt stand dabei Alfons Weber: Für 60 Jahre bei der Ober-Röder Feuerwehr ehrte Kreisbrandinspektor Thomas Skrzek das Urgestein der Ober-Röder Wehr. Thomas Fuchs wurde für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, Stephan Muchow und Sven Lehninger für 40 Jahre, Martin Schallmayer für 25 Jahre. Für den Verein bedankte sich die Vorsitzende Birgit Weber bei den Jubilaren und überreichte



ihnen Präsente. Bürgermeister Jörg Rotter dankte ihnen im Namen der Stadt.

Die Alters- und Ehrenabteilung verstärkt künftig Stefan Hitzel – er hat die gesetzliche Altersgrenze für Mitglieder der Einsatzabteilung erreicht. Nach ihrer Zeit bei der Jugendfeuerwehr gehören Aaron Lehninger und Niklas Arnheiter jetzt zur Einsatzabteilung. Die beiden

waren die ersten, die in der damals neu ins Leben gerufenen Kinderfeuerwehr angefangen und jetzt den Grundlehrgang für die Einsatzabteilung absolviert haben.

Die Florian-Medaille in Gold hatte Kreisjugendwart Oliver Meyer für Patrick Bauer, Jugendwart von 2022 bis 2023, und Jennifer Weber, stellvertretende Jugendwartin von

2017 bis 2023, mitgebracht. Pierre Beckmann, mittlerweile stellvertretender Stadtbrandinspektor, wurde als langjähriger Ausbilder der Jugendfeuerwehr geehrt, Azad Safari erhielt die Kinderfeuerwehrmedaille des Landesfeuerwehrverbandes. Für dessen unermüdliche Homepage-Dienste bedankte sich der Feuerwehrverein bei Holger Milde. (Foto: Stadt)

## Prickelnd: Bauernmarkt feiert Einjähriges

Am 22. Juni gibt es an den Ständen im Zentrum von Ober-Roden eine Genuss-Offensive / Händler: „Sind auf dem richtigen Weg“

Ober-Roden (NHR) Seit einem Jahr gibt es nun schon den Bauernmarkt im Ober-Röder Ortskern. Alle Beteiligten sprechen von einem guten, erfolgreichen Projekt. Tenor der Händler: „Der Zuspruch stimmt, die Zeichen stehen auf Wachstum.“ Deshalb soll am Samstag, 22. Juni, im großen Stil auf das kleine Einjährige angestoßen werden. Von 8.30 bis 14 Uhr darf auf dem Marktplatz an der Frankfurter Straße nach Herzenslust probiert und schnabuliert werden. Diverse „Feiertags-Besonderheiten“ für die Kundschaft werden angekündigt.

Während Landwirt Tobias Keller wie gewohnt im Verkaufswagen bedient, serviert sein Bruder Lukas ab 10 Uhr in einer „Genusshütte“ saftige Pulled-Pork- und Veggie-Burger sowie andere Leckereien. Fruchtig-süße Erdbeerschnitt-

ten und frisch gebrühten Kaffee gibt es an der Freilufttheke der Bäckerei Lautenschläger. Aromatischer Frühtracht-Honig ist am Imkerstand von Karin und Henrik Schmidt erhältlich, während Patrick Grimm und seine Freunde am Wein-Ausschank natürlich allerlei Passendes zum Thema „Prost“ im Sortiment haben. Süffige Schorlen, Aperol Spritz und ein Schoko-Secco der besonderen Art machen das Einkaufsvergnügen zu einer prickelnden Angelegenheit.

Die städtische Wirtschaftsförderung hatte 2023 die organisatorischen Weichen für eine Wiederbelebung des traditionsreichen Samstagmarktes gestellt. Bürgermeister Jörg Rotter freut sich, dass seither zweigleisig gefahren wird. Zum Rodaumar Markt, der an jedem Donnerstag auf den Rathausplatz an der Dieburger Straße lockt, hat sich

der Bauernmarkt als Ergänzung am Wochenende hinzugesellt. „Schön, dass es dieses Angebot gibt. Erstklassige Produkte von Erzeugern aus unserem unmittelbaren Umfeld, kombiniert mit der Möglichkeit, den Samstag mit einem Schwätzchen am Marktbrunnen ganz gemütlich anlaufen zu lassen: So ist unser ‚Baby‘ nach den ersten zwölf Monaten zweierlei – ein sozialer Faktor und ein belebendes Element“, betont der Bürgermeister.

Wer beruflich eingespannt ist und donnerstags keinen Marktbesuch einplanen kann, hat mit der Samstagsofferte eine Alternative. Darauf macht der Leiter der Wirtschaftsförderung, Till Andrießen, aufmerksam: „Prima, dass wir uns dank kooperationsbereiter Händler breiter und flexibler aufstellen konnten. Der Bauernmarkt ist einfach ein wichtiges Puzzle-

teil, das vorher eine Zeit lang gefehlt hatte. Ich hoffe, dass Schau- und Kauflustige am 22. Juni in großer Zahl vorbeischaun und das Geburtstagskind hochleben lassen.“

Tobias Keller, der allwöchentlich mit seinem markanten Traktor-Anhänger-Gespann auf dem kurzen Weg von Rodgau nach Rödermark unterwegs ist, um dort Fleisch, Wurst, Obst, Gemüse und andere Erzeugnisse vom heimischen Hof anzubieten, spricht stellvertretend für seine Beschicker-Kollegen. Das Fazit nach dem ersten Jahr? Keller sieht es so: „Die Entwicklung ist positiv. Wir sind auf dem richtigen Weg. Es ist gelungen, einen treuen Kundenstamm an uns zu binden. Zusammen gestalten wir den Bauernmarkt, der nicht nur die regionale Landwirtschaft stärkt, sondern auch die Gemeinschaft vor Ort fördert.“

## Musikverein 06 Urberach in Tramin dabei

Rödermark (NHR) Mit einer starken Truppe von rund 30 Mitgliedern, davon 20 aktiven, begleitete der Musikverein 06 Urberach die Delegation der Stadt Rödermark bei ihrem Besuch in Tramin. Anlass war das 50-jährige Partnerschaftsjubiläum der beiden Städte, das am 31. Mai mit einem Festakt in der Bürgerhalle der Südtiroler Gemeinde mit der Unterzeichnung einer Urkunde besiegelt wurde. Der Musikverein untermalte den Festakt mit Mu-



sik. Während des viertägigen Besuchs boten die Traminer Gemeindevertreter, allen voran ihr Bürgermeister Wolf-

gang Oberhofer, ihren Gästen ein vielfältiges Programm mit mannigfachen Gelegenheiten, die bestehenden partner-

schaftlichen Verbindungen zu festigen; zwischen den städtischen Vertretern, den Musikern beider Gemeinden und den Feuerwehren. Denn zugleich feierte Tramin das 140-jährige Bestehen seiner freiwilligen Feuerwehr mit einem großen Fest, zu dem auch eine Delegation der Urberacher Feuerwehr zugegen war. Man freut sich schon auf den Gegenbesuch, der im nächsten Jahr stattfinden soll.

(Foto: privat)

## Für Public Viewing muss Ausnahmegenehmigung beantragt werden

Rödermark (NHR) Ab heutigen Freitag rollt der Ball: Mit dem Eröffnungsspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Schottland beginnt die Fußball-Europameisterschaft in unserem Land. Sommer, Sonne, Public Viewing – darauf hoffen viele Fußball-Fans, die das Gemeinschaftserlebnis im Freien schätzen. Da einige Spiele erst um 21 Uhr beginnen, hat die Bundesregierung eine Ausnahmeregelung für dieses Public

Viewing erlassen. Das „herausragende öffentliche Interesse“, wie der Gesetzgeber es bezeichnet, ist die Grundlage der Verordnung.

werden zusammen verfolgen. Zum Schutz der Nachbarschaft muss allerdings für diese „Ausnahme“ ein öffentliches Public Viewing bei der Stadtverwaltung angezeigt werden. Das bedeutet: Gastwirte, Restaurantbetreiber oder andere Veranstalter, die einzelne Spiele im Freien auf

Großleinwänden oder Fernsehgeräten zeigen wollen, müssen frühzeitig beim Ordnungsamt einen Antrag auf Erteilung der Ausnahmegenehmigung stellen. Das kann man für beliebig viele Spiele machen. Die Adresse: Stadt Rödermark, Ordnungsamt, Konrad-Adenauer-Str. 4–8, 63322 Rödermark, ordnungsamt@roedermark.de.

Das gemeinsame Fußballerlebnis im Garten mit Freunden und Familie ist hiervon nicht

betroffen. Es geht lediglich um öffentlich zugängliche Veranstaltungen. Bei privaten Fußball-Events im heimischen Garten bittet das Ordnungsamt allerdings um gegenseitige Rücksichtnahme. Fußball-Fans sollten daran denken, dass es in der Nachbarschaft Menschen gibt, die sich nicht für die EM interessieren; und die Nachbarschaft wird um ein wenig Nachsicht bei lautem Jubel im Garten in der Nähe gebeten.

## Last-Minute Studienplatzbörse an der BA Rhein-Main

Karrierestart noch für das Wintersemester 2024

Rödermark (NHR) Das (Fach-) Abi ist geschafft und jetzt? Die gute Nachricht: Es gibt noch freie Studienplätze für das kommende Wintersemester (Start Okt. 2024), denn die Berufsakademie Rhein-Main (BA) und ihre Partnerunternehmen suchen aktuell noch Nachwuchskräfte für ein duales Studium. Aus diesem Grund lädt die BA am 26. Juni (18-20 Uhr) wieder zu ihrem Last-Minute-Speed-Dating mit großer Studienplatzbörse für das Wintersemester 2024 ein.

Vorbeikommen lohnt sich! Studieninteressierte bekommen an diesem Tag die Möglichkeit, sich im Rahmen einer großen Studienplatzbörse bei Partnerunternehmen der Berufsakademie Rhein-Main, die Last-Minute-Studienplätze anbieten, vorzustellen, sie in kurzen Bewerbungsgesprächen in lockerer Atmosphäre von sich zu überzeugen und sich so z.B. einen Studienplatz ab Oktober 2024 zu sichern.

Für wen ist das Event gedacht? Insbesondere für alle Interessierte, die für Oktober 2024 einen dualen Studienplatz suchen. Darüber hinaus informieren wir natürlich auch gemeinsam zu unserem Studium und auch für die nächsten Jahre ist ein frühes Reinschnuppern in das duale Studium nur von Vorteil.

Wie können sich Studieninteressierte anmelden? Einfach das Formular auf der BA-Webseite ausfüllen. Alternativ auch gerne per E-Mail an speed-dating@ba-rm.de oder per Telefon (06074 - 3101 126). Eine Voranmeldung ist notwendig.

Der Last-Minute-Anmeldeabschluss ist am 26. Juni, 12 Uhr. Wer fest entschlossen ist, meldet sich gerne direkt an. Das hilft uns, rechtzeitig die Unternehmen über den Stand der Anmeldungen zu informieren und erleichtert die Vorbereitungen. Auf geht's!

Mehr Informationen gibt es unter [www.ba-rm.de](http://www.ba-rm.de)

## Sonderwasserzähler austauschen

Rödermark (NHR) Die Kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark erinnern daran, dass in diesem Jahr der Austausch von Sonderwasserzählern mit dem Baujahr 2017 ansteht. Nach Eichgesetz ist dies alle sechs Jahre erforderlich. Die Arbeiten sind vom Eigentümer selbst oder durch einen beauftragten Installateur durchzuführen.

Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger wurden von den Kommunalen Betrieben bereits im März dieses Jahres ange-

schrieben und zum Austausch aufgefordert. Nach dem Wechsel des Sonderwasserzählers ist ein Termin zur Verplombung und Ablesung mit der Stadt zu vereinbaren. Das ist bis zum 30. September möglich. Letzte Terminabsprachen bezüglich der Verplombung sind bis zum 22. September möglich. Unter der Rufnummer 911-894 kann Kontakt aufgenommen werden. Der alte, ausgebaute Wasserzähler muss bis zur Ablesung unbedingt aufbewahrt werden.

## Seniorenmesse lockt auf den Campus

Große Info-Bandbreite und Angebote zum Ausprobieren und Mitmachen

Rödermark (NHR) „Gemeinsam vital ins Alter“ – so lautet das Motto für die Neuauflage der Seniorenmesse. Dazu lädt die Stadt am Samstag, dem 15. Juni, wieder auf das Gelände der Berufsakademie ein. Auf dem Campus und im Gebäude der Bildungsstätte in Urberach (Am Schwimmbad 3) präsentieren sich soziale Institutionen, Ansprechpartner in Sachen „Medizin und Pflege“ sowie Sport- und Freizeitexperten. Es gibt Beratungs- und Mitmach-Angebote, vielfältige Anregungen und Tipps für Menschen der Altersgruppe 60plus, einen Bewirtungsservice – alles bei freiem Eintritt.

Bürgermeister Jörg Rotter, Erste Stadträtin Andrea Schülner und Berufsakademie-Leiter Bernd Albrecht werden die Besucher um 10 Uhr willkommen heißen. Anschließend kann von Station zu Station gepilgert werden. Seniorenhilfe, Seniorenbeirat, Quartiersgruppen, Caritas, Johanniter, VdK, Pflege- und Sanitätsdienste... Groß ist das Spektrum der Aussteller. Auch die Polizei ist mit von der

Partie. Sie wird den „Schutzmännern vor Ort“ zur Messe schicken und dort über Vorbeugemaßnahmen gegen Diebstahl, Einbruch und Betrug informieren. Wer sich Visiten an allen Ständen auf einer Stempelkarte quittieren lässt und diese rechtzeitig abgibt, nimmt an einer Verlosung teil.

Zum Seniorentanz bittet Christa Wolter bereits um 11 Uhr auf den Vorplatz der Akademie. Zwischen 12 und 14 Uhr wird dort zu jeder vollen und halben Stunde eine zehminütige Rehasport-Einheit angeboten. Auch das Badehaus ist eingebunden in die Aktivitäten des Tages: Um 13.30 Uhr gibt es eine Führung durch die Technikräume.

Im Vortragsraum der Akademie wechseln sich die Referenten fast stündlich ab. Informieren kann man sich ab 11 Uhr über das Lymphsystem, über die Nutzung eines Rollators, über sporttherapeutische Angebote im ArteCare-Pflegestift, Hitzegefahren, Assistierte Wohnen und Fitness mit den Smokey-Ringen.

## Premiere im Wohnküchentheater

Rödermark (NHR) Es gibt ein neues Stück – die erste „echte“ Premiere im Wohnküchentheater!

Sebastian, Single und Drehbuchautor, steht in der Küche und kocht. In einer guten halben Stunde hat er sein erstes Date mit einer Frau, die er über eine Online-Plattform kennengelernt hat. Es klingelt an der Wohnungstür. Die Nachbarin Susanne, Personalierin bei einer großen deutschen Luftfahrtgesellschaft, benötigt etwas Alufolie. Während die Quiche im Ofen langsam gar wird, kommen sie ins Gespräch über dieses und jenes, über Gott und die Welt und die Liebe. Sie vergessen die Zeit, und am Ende gibt es eine große Überraschung. Premiere „Blind Date“ am Frei-

tag, 21. Juni, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen am Montag, 24. Juni, Freitag, 28. Juni und Montag, 1. Juli – jeweils um 20 Uhr. Alle Vorstellungen finden für maximal 12 Zuschauer in unserer Küche statt und dauern gute 35 Minuten. Die Türen öffnen sich 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Es gibt freie Platzwahl.

Nach der Vorstellung können Sie wie immer mit den Schauspielern zusammen am Küchentisch sitzen und reden.

Das Wohnküchentheater befindet sich in der Ober-Rodener-Straße 11c in Rödermark über dem Sanitätshaus May. Plätze für 20 Euro inklusive Getränke können unter 4827616 oder [www.theater-und-nedelmann.de](http://www.theater-und-nedelmann.de) gebucht werden.

## NABU-Stammtisch

Ober-Roden (NHR) Der nächste Stammtisch des NABU Rödermark findet am Donnerstag, 20. Juni, um 19 Uhr im Biergarten des Restaurants „Zum Löwen“ (beim Mortsche) in der Frankfurter Straße 20 in Ober Roden statt.

Gäste sind herzlich willkommen. Die monatlichen Stammtische bieten Interessierten die Möglichkeit, ihre Fragen und Anregungen mit den Aktiven des Naturschutzbundes zu erörtern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Vortragsabend „Peace Brigades International“ bei der Kolpingsfamilie

Ober-Roden (NHR) Am Freitagabend fand organisiert von der Kolpingsfamilie Ober-Roden in der Martinusstube ein Vortragsabend zum Thema „Peace Brigades International“ statt. Matthias Richter berichtete über seine Erfahrungen bei der Menschenrechts- und Friedensorganisation.

In vielen Ländern sind Menschen in Gefahr. Bauern werden von Großgrundbesitzern für die Ausbeutung von Minen vertrieben, Menschen werden dafür erschossen oder es wird dafür gesorgt, dass sie verschwinden, paramilitärische Gruppen finanzieren Gewaltakte und ganze Dörfer leiden unter umweltschädlichen Goldminen. Menschen, die sich für ihre Rechte einsetzen, werden eingeschüchert und vor Gericht gestellt. Anwälte, die sie vertei-

gen, sind ebenfalls bedroht. Dies geschieht u.a. in Kolumbien, Guatemala, Indonesien und anderen Ländern. Peace Brigades International (pbi) setzt sich für den Schutz dieser Menschen ein. Matthias Richter berichtete vor Zuhörern über seine Arbeit bei pbi. Der Vortrag beleuchtete die aktuellen Herausforderungen in Ländern wie Guatemala, in denen Menschenrechtsverteidiger in Gefahr sind. Er betonte die Bedeutung des persönlichen Engagements für den Frieden und die Menschenrechte.

Die Kolpingsfamilie Ober-Roden setzt sich aktiv für soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte ein. Der Vortragsabend bot eine Gelegenheit, sich über die Arbeit von pbi aus erster Hand zu informieren und einen Einblick in die weltweiten Bemühungen um Frieden und Schutz zu erhalten.

## Skiclub Rödermark

Nachdem die Sporthalle wegen eines Defekts seit Wochen gesperrt war, ist sie nun wieder freigegeben. Daher nächste Skiclub Skigymnastik wieder am heutigen Freitag (14.) um 20 Uhr in

der Sporthalle Ober-Roden.

Weiter Skiclub Beachvolleyball jeden Freitag um 17 Uhr auf der Beachvolleyballanlage in Ober-Roden zwischen den Sporthallen.

## Jam-Session „After Hours“ im Jazzkeller Ober-Roden

Ober-Roden (NHR) Am heutigen Freitag, 14. Juni, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) findet im Jazzkeller, Friedrich-Ebert-Straße 24, Ober-Roden die monatliche Jam-Session „After Hours“ statt.

Thomas Kullmann am Schlagzeug, Michael Erhard am Klavier und Roland Ulatowski am Bass erwarten wieder einige Musikerinnen und Musiker aus der Region zum gemeinsamen „Jazzen und Jammen“. Bekannte Jazzstandards werden sich, wie immer, mit weniger bekannten Titeln aus dem Jazz abwechseln. Wir bieten damit eine musikalische Alternative

zur Fußball-EM, die ja ebenfalls am Freitagabend beginnt und wenn gewünscht, werden wir natürlich über den aktuellen Spielstand informieren.

Um entsprechend disponieren zu können, bittet man um Voranmeldung an [karten@jazzclub-roedermark.de](mailto:karten@jazzclub-roedermark.de) bzw. telefonisch unter 99892 bzw. 0177/2352444 (am Veranstaltungsabend ab 18.30 Uhr). Eintritt: 5 Euro für Gäste und Mitglieder.

Für das leibliche Wohl sorgt wie immer unser Theken- und Küchenteam. Und auf [www.jazzclub-roedermark.de](http://www.jazzclub-roedermark.de) findet man alles rund um den Jazzclub.

# Ferien-Abenteuer für den Nachwuchs

Stadt organisiert, Kinder und Jugendliche genießen Freizeitspaß im Sommer / Planer raten: „Rechtzeitig anmelden!“

Rödermark (NHR) Die Stadtverwaltung lädt alle Eltern dazu ein, ihren Kindern spannende und unvergessliche Ferienprojekte zu ermöglichen. Ob Kanutouren auf der Lahn, Medienprojekte und viele weitere Freizeitaktivitäten direkt vor Ort in Rödermark oder aber ein Ausflug zum Europapark im badischen Rust: Die Jugendarbeit der Kommune organisiert auch 2024 in der bewährten Kooperation mit Vereinen ein vielfältiges Programm. Sommerferien mit Abenteuer und Spaß sind garantiert.

In der Woche vom 15. bis 19. Juli haben Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren die Möglichkeit, an einer aufregenden Kanufreizeit auf der Lahn teilzunehmen. Gemeinsam erkunden sie die idyllische Landschaft und übernachten in einem gemütlichen Tipidorf in

Runkel.

Für 6- bis 15-Jährige hat die Kinder- und Jugendfarm vom 22. bis 26. Juli und in einer zweiten Staffel vom 29. Juli bis 2. August eine Menge zu bieten. Von Lagerfeuern mit Stockbrot über Hüttenbau bis hin zu Wasserspielen und der Möglichkeit, sich um Hühner zu kümmern, ist für jeden Feriengeschmack auf dem großen Gelände am Oberwiesweg das Passende dabei. Die Kinder sollen kreativ sein und gemeinsam mit Freunden entspannen.

Im Töpfermuseum in Urberach können Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren vom 29. bis 31. Juli an Kursen teilnehmen. Das Motto dort: Der Kreativität freien Lauf lassen. Kunstwerke aus Ton mit individueller Note werden entstehen. Kurzum: Wer dabei ist, hat die Möglichkeit, die Techniken des Töpfer-

handwerks zu erlernen und sich künstlerisch auszudrücken. Zusätzlich gibt es in diesem Jahr am 30. und 31. Juli sowie am 14. August ein spezielles Töpferangebot für Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren.

Für die Zeit vom 12. bis 14. August plant die städtische Jugendarbeit ein Projekt für 13- bis 17-Jährige rund um das Stichwort TikTok. Ziel der Teilnehmer ist es, eigene, kreative TikTok-Videos zu erstellen und sich mit den Inhalten der App auseinanderzusetzen. Dabei werden verschiedene Programme und technische Tricks vorgestellt, die dabei helfen, eigene Inhalte zu gestalten.

Einen besonderen Abschluss der Sommerferien beschert die Ausflugsfahrt in den Europapark am 22. August. Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren können Deutschlands größten

Freizeitpark, gelegen zwischen Offenburg und Freiburg, erkunden und die dortigen Attraktionen genießen.

„Die Anzahl der verfügbaren Plätze für all diese Ferienprojekte ist begrenzt. Deshalb empfehlen wir allen interessierten Eltern, ihr Kind zeitnah anzumelden, um die Teilnahme zu sichern“, betonen die Planer der städtischen Jugendarbeit. Nähere Auskünfte und die Teilnahmegebühren für die jeweiligen Aktionen werden auf der Internetseite der Stadt aufgelistet: [www.roedermark.de/ferien](http://www.roedermark.de/ferien).

Auch in diesem Sommer gilt beim Ferienprogramm die Devise: „Niemand muss aufgrund finanzieller Hürden oder eines Handicaps zu Hause bleiben.“ Bei Fragen zu diesem Thema steht Eyub Kiniki unter der Rufnummer 911-656 als Ansprechpartner zur Verfügung.

## Eine heitere und kurzweilige Zeitreise durch Europa

AL-Europa-Abend auch mit nachdenklichen Worten

Rödermark (NHR) Eine heitere Zeitreise durch Europa hatte die Andere Liste (AL) ihren Gästen versprochen – und geliefert: Beim Europa-Abend in der Kelterscheune präsentierten die Moderatoren Sandra Jäger und Oliver Nedelmann knackige Kurzinterviews abwechselnd mit live vorgetragenen Songs aus Europa, garniert mit kabarettistischen Einlagen und serviert mit Käsevariationen aus europäischen Ländern und frischem Baguette.

Die 82-jährige Brigitte Beldermann berichtete in ihrem Interview von Anfeindungen bei ihrer ersten Reise mit dem Fahrrad nach Dänemark und Schweden im Jahr 1960. Sie und ihre Freundin wurden mitunter mit Steinen beworfen. Man müsse berücksichtigen, dass dies recht kurz nach dem 2. Weltkrieg gewesen sei.

Ressentiments gegen Deutsche verspürte Reimund Butz (Jahrgang 1951) bei seiner ersten Reise ins Elsass, als Elsässer sich offenkundig weigerten, mit ihm deutsch zu sprechen, obwohl sie es durchaus hätten tun können. Aber an der französischen Atlantikküste habe er auch rührende Erfahrungen mit seiner jungen Familie gemacht. Heute habe es für ihn große Bedeutung, in einem freiheitlichen

und demokratischen Europa leben zu können.

Die 1976 geborene Ministerialbeamtin im Hessischen Wirtschaftsministerium, Katja Kümmel, hob hervor, wie wichtig die Freizügigkeit vor allem für die Wirtschaft sei. Fast 55% der deutschen Exporte würden in die Europäische Union geliefert und sicherten hierzulande den Wohlstand.

Aaron von Soosten-Höllings wurde 1987 geboren. Grenzen innerhalb Europas gab es bei seinem ersten Auslandsaufenthalt schon nicht mehr. Die verlassenen Gebäude von Grenzschutz und Zoll waren für ihn nur noch ein Zeugnis vergangener Zeiten. Und eine gemeinsame Währung wie der Euro mache das Reisen einfacher.

Leandro Ribeiros Eltern sind Portugiesen. Sein Großvater kam in den 70er Jahren nach Deutschland. Er selbst wurde 2001 in Deutschland geboren. Er hat seit jeher einen portugiesischen Pass und mittlerweile auch den deutschen beantragt. Was Europa heute ist, ist für ihn Selbstverständlichkeit von Geburt an: Die Freiheit reisen zu dürfen und die gemeinsame Währung. Beides will der Student auch in Zukunft nicht missen.

Mit 16 Jahren der jüngste Inter-

viewpartner war Henry Baum. Dass er als 16-jähriger bei der Europawahl zum ersten Mal an die Wahlurne gerufen wird, begrüßt er. Das sei überfällig, denn junge Leute müssen in Zukunft mit den Entscheidungen von heute leben. Als politisch Interessierter belegt er in der Schule den Leistungskurs Politik und Wirtschaft und hat auch die negativen Auswirkungen des Brexit auf Großbritannien untersucht. „Ich hoffe, dass andere Länder daraus gelernt haben“, betont Henry Baum, denn Europa sei ihm wichtig, weil das Europa von heute unsere Welt in Zukunft sei.

Für viel Heiterkeit sorgten Friederike und Oliver Nedelmann, die einen Ausschnitt aus ihrem Theaterstück „Parmesan

und Autofahr'n“ präsentierten – eine durchaus beschwerliche Autoreise einer jungen Familie mit zwei Kindern von Urberach nach Rimini in Italien in den 70er Jahren. Nicht minder heiter waren die beiden kabarettistischen und mit viel Sprachwitz vorgetragenen Stücke „Insektenwerbung“ und „Bestsellerautor“ von Volker Heymann und Jörg Zick. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Barbara und Christoph Gottwald vom Theater „Mittendrin“ aus Fulda. Für Christoph Gottwald, geboren und aufgewachsen in der DDR „ging 1990 die Welt auf“, als die innerdeutsche Grenze fiel und auch er die ersehnte europäische Freiheit genießen konnte.

19. JUNI  
2024  
18.00 Uhr



Vortrag für Patienten & Interessierte

## UNERTRÄGLICHE SCHMERZEN

Wie hilft eine Schmerztherapie?

Neue Stadthalle Langen, Tagungsraum 2, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Peter Kriegsmann, Oberarzt der Klinik für Anästhesie & interdisziplinäre Intensivmedizin

Anmeldung und Information unter: [anmeldung.langen@asklepios.com](mailto:anmeldung.langen@asklepios.com)  
Tel.: 06103 / 912 - 614 66  
[www.asklepios.com/langen](http://www.asklepios.com/langen)

**ASKLEPIOS**  
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine  
Anmeldung  
ist  
erforderlich.



## Informationen der Stadt Rödermark

### Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

### Sterbefälle

am 07.06.24 in Seligenstadt: Monika Seidl, 71 Jahre

### Beratung

Alle Beratungen im Rathaus Urberach, 1. Stock; Termine nach Vereinbarung; offene Sprechstunde dienstags von 8 bis 12 Uhr

Beratung für anerkannte Geflüchtete

Termine nach Vereinbarung: Katharina Peifer, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Beratung Wohnungssicherung  
Termine nach Vereinbarung: Selma Mulalic-Dzamastagic, 911-351, und N.N., Tel. 911-354, wohnungssicherung@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung  
Termine nach Vereinbarung; seniorenundsozialberatung@roedermark.de; Urberach, Mesenhausen, Bulau: Verena Reinhard, 911-356; Ober-Roden:

Selma Mulalic-Dzamastagic, 911-351; Waldacker: N.N., 911-354; Außensprechstunde Ober-Roden: Seniorentreff, Trinkbrunnenstr. 10, montags von 8 bis 12 Uhr

Außensprechstunde Waldacker: Bürgertreff, Goethestr. 39, letzter Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr (bei Bedarf); Anmeldung erforderlich, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Außensprechstunde Schillerhaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Reinhard, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Frauenbüro  
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

Integration  
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

### Senioren

Tanz und Sport für Senioren  
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach

Senioren-sport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Kulturhalle, Graf-Reinhard-Saal  
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr

Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

### Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin  
Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung

Letzter Montag im Monat von 8 bis 12 Uhr (bei Bedarf); Anmeldung unter Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Eltern-Baby-Treff  
freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr

Mutter-Vater-Kind-Spielkreis  
mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst  
Beratungs- und Informations-sprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

### Mehrgenerationenhaus Schillerhaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (9 bis 14 Uhr, außer mittwochs), christiane.rasmussen@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr, Anmeldung erforderlich bei Katharina Peifer, Tel. 911 357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr;

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Angebote für Familien  
Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816;

Sarah Upgang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425  
Spiel-Café für Familien mit Kindern: montags, 15 bis 17 Uhr

Krabbelcafé (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, 10 bis 12 Uhr

Englischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr (19.6.)

Angebote für Jugendliche  
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschulkin- der

Kids-Club: montags, 16 bis 18 Uhr

Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr

Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Angebote für Senioren  
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote  
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr

Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

### Abfuhrkalender

Restabfall (14-tägig)  
Bezirke D und E: Montag, 17. Juni

Bezirke B und C: Dienstag, 18. Juni

Bezirk A: Mittwoch, 19. Juni

Altpapier  
Bezirk B: Donnerstag, 20. Juni

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).  
Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

# Messe ist ein Appetitmacher: Speakers' Corner und Rezepte aus der Gründerküche

Am 7. September lockt die PIN 2024 nach Rödermark

Rödermark (NHR) **Betont praxisnah, innovativ und nachhaltig: Mit diesen Attributen ist am Samstag, 7. September, die PIN 2024 am Start. Eingeladen wird zu einer Marktplatz-Messe rund um das Thema „Existenzgründung“.**

Ein Highlight dort ist der Spe-

akers' Corner – ein Bereich, in dem Schüler, Studenten und Besucher, die mit dem Sprung in die Selbstständigkeit liebäugeln, ihre jeweilige Gründungsidee in einer kurzen Präsentationsrunde, einem sogenannten Pitch, vorstellen können.

Schauplatz des Ganzen ist von 10 bis 18 Uhr die Kulturhalle im Ober-Röder Ortskern. Als Veranstalter fungieren die Stadt Rödermark und die Spezialisten von grunderberatungen.de. Unterstützung kommt aus dem Kreis Offenbach mit dem Netzwerk von „Standort plus“. Hier setzen sich 13 Wirtschaftsförderer sowie IHK und Handwerkerschaft für die Stärkung des Gründungs- und Wirtschaftsstandortes ein.

Wer sich Zeit für einen Mes- sebummel nimmt, hat die Möglichkeit, an über 20 Info- ständen Station zu machen. Fachkundige Aussteller und Ansprechpartner kommen aus folgenden Bereichen: IT und Software, Beratung, Marketing

und Vertrieb, Finanzierung so- wie Kammern/Unternehmens- verbände.

Integriert ins Messegese- chen in Rödermarks „Höhle der Löwen“ werden bran- chenspezifische Gesprächs- kreise, Workshops und die Be- sucher-Pitches. „Damit bieten wir eine gute Möglichkeit, Wis- sen gezielt zu vermitteln und Netzwerke zu knüpfen“, erläu- tert Alfons Hügemann von der städtischen Wirtschaftsför- derung, der sich federführend um die Organisation der PIN 2024 kümmert.

Ob in den Workshops zu den Themen Marketing, Busi- nessplan, Förderung, Finan- zierung und Digitalisierung oder an einer Vielzahl von Infopoints: Überall wird kom- petente Beratung geboten, kombiniert mit Tipps aus der beruflichen Praxis.

Erfolgreiche Start-ups und eta- blierte Unternehmen geizen nicht mit „Rezepten aus der Gründerküche“. Sie präsentie- ren Wege zu wirtschaftlichem

Erfolg mit individueller Note. Ein Gründer-Café lädt zum entspannten Plaudern ein. Aus- klingen wird die Veranstaltung mit einer After-Messe-Party in lockerer Atmosphäre.

Hügemann wirbt um weite- re Mitstreiter. Sein Appell: „Möchten auch Sie als Aus- steller dabei sein und sich den Existenzgründern vorstellen? Haben Sie als junger oder er- fahrener Unternehmer innova- tive Lösungen, wertvolle Tipps oder Dienstleistungen, die den Start in die Selbstständigkeit erleichtern können? Möchten Sie die Veranstaltung als Spon- sor unterstützen? Dann nutzen Sie die Chance und nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Werden Sie mit Ihrem Know-how und Ihrer Expertise ein aktiver Teil der PIN 2024!“

Die Teilnahme an der Grün- dermesse ist kostenfrei. Fragen beantwortet Alfons Hügemann unter der Rufnummer 06074 911-371. Wer sich im Internet informieren möchte, klickt auf www.pin2024.de.

## Geburtstagskinder

- 15.06. Adler Apotheke  
Puisseauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767
- 16.06. St. Georgs Apotheke  
Altheimer Str. 7, Münster, Tel. 06071/31186
- 17.06. Stern Apotheke  
Eisenbahnstr. 14, Jügesheim, Tel. 06106/9261
- 18.06. Eulen Apotheke  
Gustav-Heinemann-Ring 1a, Dietzenbach, Tel. 06074/812273
- 19.06. Gartenstadt Apotheke  
Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72040
- 20.06. Julius Apotheke  
Breidertring 104, Rödermark, Tel. 06074/94750
- 21.06. Nikolaus Apotheke  
Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666

## Apotheken-Notdienst

- 15.06. Adler Apotheke  
Puisseauxplatz 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767
- 16.06. St. Georgs Apotheke  
Altheimer Str. 7, Münster, Tel. 06071/31186
- 17.06. Stern Apotheke  
Eisenbahnstr. 14, Jügesheim, Tel. 06106/9261
- 18.06. Eulen Apotheke  
Gustav-Heinemann-Ring 1a, Dietzenbach, Tel. 06074/812273
- 19.06. Gartenstadt Apotheke  
Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72040
- 20.06. Julius Apotheke  
Breidertring 104, Rödermark, Tel. 06074/94750
- 21.06. Nikolaus Apotheke  
Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666

## VdK Ober-Roden

Am Samstag, 29.Juni, unter- nimmt das Busunternehmen Klieber mit den VdK Mitglie- dern eine Busfahrt in den Odenwald, Die Fahrt geht nach Gerolzahn (Einkaufsmöglich- keit in der Nudelfabrik). Nach einer Stärkung geht es weiter zum Freilichtmuseum Walldurn-Gottersdorf. Danach geht die Fahrt weiter durch den Odenwald nach Ober-Mossau

mit einer Einkehr im Gasthof Schmucker, um dann gegen 20 Uhr wieder in Ober-Roden die Fahrt zu beenden.

Die Kosten pro Person für die Busfahrt beträgt 25 Euro plus 4 Euro Eintritt in das Freilicht- museum. Da noch Plätze im Bus frei sind, können sich Kur- zentschlossene (auch Nichtmit- glieder) bei Bernd Koop, Tel. 95252, anmelden.

## Sperrungen in Rödermark

**Wirtschaftswege am Um- spannwerk monatlang gesperert:** Aufgrund von Arbeiten an den Hochspan- nungsleitungen müssen zwei Wirtschaftswege, die an das Umspannwerk in Urberach angrenzen, mehrere Monate gesperrt werden. Ab dem 17. Juni bis voraussichtlich zum 7. Oktober können der Offentha- ler Weg und der Weg „Auf der Tränk“ nicht genutzt werden. Das gilt für Kraftfahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger.

**Sperrungen in Urberach länger als geplant:** In den

Straßen „Am Zilliggarten“ und „Zur Walstatt“ in Urber- ach werden derzeit die Trink- wasserleitungen saniert. Die Arbeiten, die Ende Mai be- gonnen haben, verzögern sich bis zum 30. Juni. Bis dahin bleiben die Straßen gesperrt. Die Umleitung für Kraftfahr- zeuge gilt weiterhin: hoch zum Keltendenkmal über eine provisorisch eingerichtete Am- pelregelung in Höhe der Carl- Benz-Straße/Neubaugebiet Rennwiesen. Radler und Fuß- gänger können die Baustelle passieren.

## BERATUNG/HILFE

**Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge** Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

**Seniorenhilfe Rödermark**

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

**Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzen- trum Liebigstraße**, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schiller- straße 17, Tel. 06074/861591

**Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:** Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

**Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V.**, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

**Suchtberatung des Suchtthilfezentrums Wildhof e.V.**, Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

**Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes**, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

**Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen**, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

**Allgemeine Lebensberatung** Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

**DRK Kleiderladen** Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

**Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark**

Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966

email: dksb\_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

**Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzkranke**

Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

**Polizeisprechstunde**

Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

### Impressum

## HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

**Herausgeber:** Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

**Erscheinungsweise:** Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rödermark

**Büro:** Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen  
Tel. 06106-26997-0  
Fax 06102-8688215

**Redaktion:** Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

**E-Mail:** redaktion@heimat-zeitungen.de

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr

**Anzeigen:** Tel. 06106-26997-0

Fax 06102-8688215

**E-Mail Anzeigen:** anzeigen@heimat-zeitungen.de

**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr

**Layout, Anzeigensatz und Druck:**

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

**Vertrieb:** EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0



**TOIII KOVA**

Sie wollen energetisch Sanieren, haben jedoch Angst vor falschen Entscheidungen?  
Ich bin Ihr persönlicher Ansprechpartner für Energieeffizientes Bauen und Fördermittel-Beratung.

**TOM KOVA CONSULTING**  
Tomislav Kovacevic – Dipl.Ing. Architekt (TU) – Energieberater (TU)

Buchen Sie hier ein unverbindliches und kostenfreies Erstgespräch.

0151-17233984 | mail@tomkova.de | Hauptstraße 151, 63110 Rodgau

**REN OVIERUNGEN CORRADI**

kreatives Arbeiten  
mehr als 25 Jahre Erfahrung

- Badsanierung
- Trockenbau
- Bodenbeläge (Vinyl, Parkett)
- tapezieren
- Fliesenverlegung
- streichen

Ob renovieren, modernisieren oder reparieren – hier sind Sie genau richtig!

Tel. 06071-969699 • Mobil 0172-6718159 • info@gcorradi.de • www.gcorradi.de

**PIETÄT-RÖDERMARK**

**Saager KG**

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung  
Bestattungsvorsorge  
Erledigungen aller Formalitäten  
24 Std. Dienstbereit

in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str.10  
63322 Rödermark / Ober-Roden

06074 / 901 58

www.pietat-roedermark.de

## Wie Einlagen bei Arthrose an der Großzehe helfen

(mbm/me) Der Fuß schmerzt beim Abrollen und Auftreten, die große Zehe ist nur eingeschränkt beweglich? Bei der Diagnose Arthrose im Grundgelenk der Großzehe (Hallux rigidus) können orthopädische Einlagen helfen.

Zu Risikofaktoren und Ursachen zählen Fußfehlstellungen, zu kleine oder enge Schuhe, häufiges Tragen hoher Absätze, oder Überbelastung durch starkes Übergewicht.

### Therapie mit orthopädischen Einlagen bei Hallux rigidus

Die Einlagen limitieren die Beugung des Großzehengrundgelenks und stellen es ruhig. Sie sollten mit einer angenehmen Dämpfung sowie weichen, sanften Polsterungen im Großzehbereich ausgestattet sein – wie die igli Control von medi. Sie wurde auch spe-

ziell für die Therapie des Hallux rigidus entwickelt und empfiehlt sich ebenfalls bei Mittelfußschmerzen. Ihre korrigierenden und stützenden Elemente entlasten den schmerzhaften Bereich. Die Carbon-Sponge an der Unterseite bietet sowohl Flexibilität als auch Sicherheit und verhindert, dass die Ferse aus dem Schuh schlüpft. Das Therapieziel: Die Belastung in dem schmerzenden Gelenk wird reduziert, die Großzehe rollt sanft ab und die Schmerzen werden gelindert. Die Einlage ist für Alltags- und Sportschuhe geeignet.



Bei medizinischer Notwendigkeit können orthopädische Einlagen ärztlich verordnet werden. Im medizinischen Fachhandel werden sie angepasst. Die Broschüre „Hallux rigidus“ mit Übungsprogramm ist beim medi Verbraucherservice erhältlich.

Bei medizinischer Notwendigkeit können orthopädische Einlagen ärztlich verordnet werden. Im medizinischen Fachhandel werden sie angepasst. Die Broschüre „Hallux rigidus“ mit Übungsprogramm ist beim medi Verbraucherservice erhältlich.

Tel. 0921/912750,  
E-Mail verbraucherservice@medi.de  
Download www.medi.de/  
service/infomaterial  
www.medi.biz/halluxrigidus.de

medi Einlagenrohlinge zur Abgabe an die versorgenden Fachkreise für die Erstellung von Sonderanfertigungen zur indikationsgerechten Versorgung von Fußdeformitäten.

**SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.**

**SPENDE BLUT** +  
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

**Roland Walter**  
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH  
Spengler- und Zimmermannarbeiten

über 45 Jahre

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-, ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN**  
SPENGLEREI • ZIMMEREI

Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark  
Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80  
E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de  
www.walter-geruestbau.com

Zu warm?  
Wir sorgen für's richtige Klima!

**- Klimaanlage für Ihr Zuhause**

**Verkauf | Reparatur | Service**

über 50 Jahre - seit 1971

**Radio Schwinn**  
TV | Radio | Sat | Klima | Elektro  
TechniSat - Fachhändler

Obere Marktstraße 14, Groß-Umstadt  
www.radio-schwinn.de | Tel.: 06078 / 931570

www.rheinmainverlag.de  
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

## Bunte Lesewelten für den Urlaub:

### Der tofino shine color als Reisebegleiter

Im Urlaub möchten viele Menschen abschalten und in ein gutes Buch eintauchen. Aber welches Buch darf mit? Die Qual der Wahl, denn der Platz im Gepäck ist begrenzt.

Doch warum sich nicht alle Möglichkeiten offenlassen? Mit einem eReader wie dem tofino shine color können alle Geschichten mitreisen – und jetzt sogar in Farbe. Das innovative Farbdisplay ermöglicht das Erleben von neuen Genres wie z.B. Reiseführer, Comics und Kinderbücher auf dem eReader. So ist die persönliche Bibliothek immer mit dabei - egal, ob auf einer Backpacking-Reise, im Strandurlaub oder einem Städtetrip. Mit einer Akkulaufzeit von mehreren Wochen kann man den Urlaub in vollen Zügen genie-

ßen und nun auch Hörbücher via Bluetooth über den tofino shine color erleben. Sogar entspannen am Pool ist bedenkenlos möglich, denn der tofino shine color ist wasserfest.

Und sollte der Vorrat an gekauften eBooks ausgehen, oder einfach Lust auf etwas anderes bestehen, kann sogar am Ende der Welt mit nur einem Klick Nachschub geholt werden. Mehr unter [mytolino.de](http://mytolino.de)



## 1.500 Euro für das Lacrima-Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Rödermark (NHR) Der Erste Kreisbeigeordnete Carsten Müller hat am Montag in den Räumen des Lacrima-Zentrums für trauernde Kinder und Jugendliche in Rödermark-Urberach einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.500 Euro an die Leiterin des Lacrima-Zentrums, Christina Dölle, und Verantwortliche der Johanniter Unfallhilfe e. V. Regionalverband Offenbach überreicht. Das Geld stammt aus dem Stiftungsvermögen der Stiftung Deutsche Jugend. Die Stiftungsmittel werden vom Regierungspräsidium Darmstadt verwaltet und abwechselnd an die Städte Darmstadt und Offenbach sowie die Kreise Offenbach, Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Odenwald und Wetterau verteilt. Die Kommunen und Kreise schlagen vor, welche Organisationen oder Projekte unterstützt werden sollen. Das Geld für die Jugendförde-

rung im Kreis Offenbach geht diesmal an das Lacrima-Zentrum der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. und wird zur Unterstützung der Angebote für trauernde Kinder und Jugendliche eingesetzt. Das Zentrum bietet einen geschützten Raum, in dem junge Menschen professionell begleitet und therapeutisch unterstützt werden, um ihre Trauer zu verarbeiten und neue Hoffnung zu schöpfen.

## Sommerprogramm der VHS Rödermark

Rödermark (NHR) Es wird Sommer. In diesem Jahr hat die VHS Rödermark erstmals ein vielfältiges Programm für die zehn Wochen von Mitte Juni bis Ende August zusammengestellt. Rund 15 Kurse umfasst das Angebot. Den Schwerpunkt bildet der Bereich Fitness und Entspannung, aber auch für Kräuterkundler und kreative Köpfe ist etwas dabei.

Eröffnet wird der Reigen der Sommerveranstaltungen von der Frankfurter Allgemeinmedizinerin Astrid Rehner, die anlässlich der Rödermärker Seniorenmesse am 15. Juni um 13.45 Uhr in den Räumlichkeiten der Berufsakademie Rhein-Main in Urberach, Am Schwimmbad 3 einen informativen Vortrag über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit von vor allem älteren Menschen halten wird. Weiter geht es im Sommerprogramm der VHS mit einem dreitägigen Modekurs bei der Schneidermeisterin Marie-Luise Macey am Freitag, 21. Juni in den VHS-Räumlichkeiten im Zehnthof, Dieburger Str. 9-11 in Ober-Roden, für den noch einige Plätze frei sind. In der ersten Juliwoche richtet sich das Angebot dann zunächst am Dauergestresste und die, die es erst gar nicht werden wollen. Ob „Entspannung für die Augen mit Hilfe von Kräutern“ bei der Gesundheitsberaterin Angelika Tank am 2.

Juli um 19 Uhr oder vier Tage später am 06. Juli ein Meditationsseminar um 10 Uhr beim Tai Chi-Lehrer Detlef Bittner, beide Veranstaltungen in den VHS-Räumen bieten Ruhesuchenden ausreichend Möglichkeiten der Entspannung vom anstrengenden Alltag. Egal ob sportsüchtig oder Bewegungsmuffel – einfach mal in unterschiedliche Kompaktkurse hineinschnuppern und herausfinden, welche Art von Bewegung guttut, das können Interessierte bei den Gymnastikkursen von Heike Freund. Ihre Sommerkurse beginnen am Freitag, 12. Juli um 9.15 Uhr in der Halle Urberach, Am Schellbusch 1 mit Ganzkörpertraining (4-mal einstündig), weiter geht es am Mittwoch, dem 17. Juli in den VHS-Räumlichkeiten am Zehnthof zunächst um 18.30 Uhr mit „Pilates Wohlfühlprogramm“, anschließend um 19.30 Uhr mit klassischer Wirbelsäulengymnastik und enden mit den am Montag, dem 22. Juli beginnenden Vormittagskursen Gymnastik um 10 Uhr und Rückenfitness um 11 Uhr wiederum in der Halle Urberach (sämtlich 3-mal einstündig). Und wer lieber seinen Körper kreisen lässt, der ist bei den Hula-Hoop-Kursen der Hoopdance- und Fitnesstrainerin Lisa Schaffner an der richtigen Stelle. Für Anfänger und Fortgeschrittene startet ein Kurs

mit vier Terminen am Mittwoch, 31. Juli um 19.30 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden, Kapellenstraße 14. Nur für Fortgeschrittene ist der Abend mit „Double und Triple Hoop“ am 28. August zur selben Zeit an gleichen Ort.

Für sprach- und naturbegeisterte Frauen ist ab 7. August in den VHS-Räumlichkeiten eine kreative Sommerschreibwerkstatt geplant mit vier Mittwochsterminen von 19 bis 22 Uhr bei der Diplom-Psychologin Katrin Walther-Weckmann, die aber auch Ausflüge mit dem Auto in die Umgebung beinhaltet. Auch bei dem Erlebnistag mit Kräutern am 17. August geht es mit der Kräuterfachfrau Angelika Tank nachmittags von 14 bis 17 Uhr von der VHS-Geschäftsstelle nach draußen, allerdings nur zu Fuß in die Natur von Ober-Roden.

Den Abschluss des vielfältigen Sommerprogramms der VHS Rödermark bildet der Kurs der Faszien- und Entspannungstrainerin Daniela Metje-Arras, die in den VHS-Räumen an vier Samstagen in Folge ab dem 24. August von 10.15 bis 11.45 Uhr die Teilnehmenden mit ihrem Kurs „Bewegt und entspannt ins Wochenende“ führen möchte. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS Rödermark unter Tel. 06074/ 922700 oder online über [www.vhs-roedermark.de](http://www.vhs-roedermark.de).



## Maibowle in Bärwaldes Garten

Rödemark (NHR) Zwischen vielen grauen Wolken- und Regentagen hatte die Senioren-Union Rödermark Glück mit ihrer Planung für die traditionelle Maibowle - und um dem Namen gerecht zu werden, wurde es auch höchste Zeit für die Ausführung, denn der Mai neigte sich dem Ende. So war es ein sonniger Nachmittag, an dem sich 40 Mitglieder der Senioren-Union in „Bärwaldes Garten“ ein geselliges Stelldi-

chein gaben. Aufgrund des zur Neige gehenden Waldmeisters wurde eine neue Variante erpöbt - der aktuell blühende Holunder spendete die Zutat für eine Holunderblütenbowle, es war ein angenehm schmeckendes, erfrischendes Getränk. Zwischendurch war MdB Patricia Lips eingetroffen, sie war nur kurze Zeit anwesend. In den Grußworten, die sie an die Gäste richtete, war Schwerpunkt die Wichtigkeit der

bevorstehende Europawahl. Geht wählen! Harmonisches Gemurmel, Lachen, und dann noch das ertönen von Liedern - ein entspannender Nachmittag neigte sich dem Ende. Zwei Sorten Bowle hatten gereicht, die belegten Brötchen waren aufgegessen, die Gäste verabschiedeten sich nach und nach. Die Veranstalter konnten zufrieden sein und entspannt auf schöne Stunden zurückblicken. (Foto: privat)



## KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

### Katholische Kirche in Rödermark

#### Gottesdienste

##### Freitag, 14. Juni

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Zu Ehren des Hl. Antonius zu Padua)

##### Samstag, 15. Juni

17.30 Uhr: (St. Nazarius) – Patrozinium Vorabendmesse

##### Sonntag, 16. Juni

10.00 Uhr: (St. Gallus) Feierliche Erstkommunion der Erstkommunionkinder von St. Nazarius

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

18.00 Uhr: Taizé-Gebet

Kollekte an Sa/So: Diaspora-Opfer

##### Montag, 17. Juni

10.00 Uhr: (St. Nazarius) Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

##### Dienstag, 18. Juni

9.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

##### Mittwoch, 19. Juni

19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse (Karin Wade // Concetta Santoro // Giovanni Sabba)

##### Donnerstag, 20. Juni

11.00 Uhr: (Eichenhof) Seniorengottesdienst

##### Freitag, 21. Juni

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Eheleute Stiller u. verst. Angehörige // Eheleute Jakob u. Margarete Braun geb. Schrod // Eheleute Maria u. Peter Sterkel u. Sohn Hans Peter)

##### Samstag, 22. Juni

15.00 Uhr: (St. Gallus) Trauung von Jennifer und Nicolas Weber

17.30 Uhr: Vorabendmesse

##### Sonntag, 23. Juni

10.30 Uhr: (Don Bosco Heim Nieder-Roden) Pastoralraumgottesdienst anschließend gemeinsames Picknick. Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob mit!

Kollekte an Sa/So: Jugendpastoral

#### In eigener Sache

Bitte beachten Sie, dass am Dienstag 25.06. beide Pfarrbüros geschlossen sind.

#### Gemeinsamer Familiengottesdienst im Pastoralraum:

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst „Auf zu neuen Ufern“ am 23. Juni um 10.30 Uhr auf dem Don-Bosco-Gelände in der Römerstraße in Nieder-Roden. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemeinsamen Picknick ein. Bitte bringen Sie für das Finger-Food-Buffer einen Beitrag mit. Für kühle Getränke ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St. Matthias-Kirche in Nieder-Roden statt.

#### Seniorenachmittag in St. Gallus

am 27. Juni um 14.30 Uhr zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum St. Gallus (Beachten Sie die geänderte Anfangszeit). Thema des Nachmittags: Bildvortrag von den Höhepunkten des Jubiläumjahres 2023.

#### Gruppe für Trauerbegleitung:

Wie geht es uns, wenn ein lieber Mensch gestorben ist? Wir sind fassungslos, traurig

und fühlen uns oft auch sehr alleine mit unserer Trauer. Gerade dann, wenn der Alltag weiter gehen muss, die Beerdigung schon einige Zeit zurück liegt, wird der Verlust des geliebten Menschen besonders spürbar. Um Menschen in dieser Situation nicht alleine zu lassen, soll in den Gemeinden St. Gallus und St. Nazarius eine ehrenamtliche Trauerbegleitungsgruppe entstehen. Wir wollen auf die Trauernden (telefonisch) zugehen, ihnen ein Gespräch anbieten, der Trauer Raum geben. Sie sollen wissen: Die Gemeinde hat sie nicht vergessen. Die Gruppe trifft sich zur Vorbereitung ca. alle zwei Wochen, um Grundlagen der Trauerbegleitung kennenzulernen und gemeinsam zu erarbeiten. Angeleitet wird sie dabei von Markus Günther, der in unserem Pastoralraum seine praktische Ausbildung zum Diakon absolviert. Alle, die an einem solchen Engagement Interesse haben, sind herzlich eingeladen, am Dienstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum St. Gallus, Urberach, zu kommen. Weitere Informationen bei Herrn Günther (Tel. 2112278).

**Kolpingfamilie Ober-Roden:** Am 21. Juni Kegelstammtisch von 18 bis 20 Uhr kegeln wir im Kegelcenter Groß-Zimmern (Waldstr. 81). Nähere Infos bei Günter Ullmann unter 95734.

Am 28. Juni Andacht in der Weidenkirche. Ab 18 Uhr wollen wir gemeinsam in der Weidenkirche Andacht halten.

Am 29. Juni Fahrradtour: Wir treffen uns um 15.30 Uhr zu einer kleinen Fahrrad-Rundfahrt (ca. 20 km) an der Kirche St. Nazarius in Ober-Roden. Unterwegs oder am Ende wollen wir eventuell irgendwo einkehren. Nähere Infos bei Thomas Rosenblatt unter 0171/8749201. Vom 13. bis 23. August fährt die Kolpingjugend zum Zeltlager nach Rothmannsthal. Bitte Anmeldung nicht vergessen. www.zeltlager-ober-roden.de

**Eine-Welt-Laden.** Öffnungszeiten. Di, Do, Fr, Sa 10 – 12.30 Uhr und Do 15 – 17 Uhr.

#### Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

##### Bis Samstag, 22. Juni

STADTRADELN 2024, Anmeldung über. www.stadtradeln.de/roedermark/, Team. „Ev. Kirchengemeinden radeln“. Jede und Jeder, herzlich willkommen mitzuradeln., Rödermark und überall in freier Natur

##### Freitag, 14. Juni

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindegottesdienst

16.00-18.00 Uhr: Picknick und Spiele aus der Satteltasche zwischen Rodau und Weidenkirche, Weidenkirche

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung . Ev. Petrusgemeinde Urberach-Vikar Florian Wachter, Weidenkirche

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

##### Sonntag, 16. Juni

10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in Urberach, Vikar Florian Wachter, Weidenkirche

11.15 Uhr: Kinderkirche, Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Team, Gemeindegottesdienst, Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und GJV-Team, Gustav-Adolf-Kirche

17.00 Uhr: Queerer Jugendgottesdienst, Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und GJV-Team, Gustav-Adolf-Kirche

**Montag, 17. Juni**  
15.30-17.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe ab 3 Jahre, Jüngere und ältere Geschwister willkommen, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

**Dienstag, 18. Juni**  
10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindegottesdienst, Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und GJV-Team, Gustav-Adolf-Kirche

**Mittwoch, 19. Juni**  
10.00 Uhr: Andacht im „Haus ArteCare“, Vikar Florian Wachter, Haus ArteCare

**Donnerstag, 20. Juni**  
10.00 Uhr: Musikalischer Gottesdienst im Haus Morija, mit Musiker Jürgen Weiss, Andachtsraum Haus Morija

**Freitag, 21. Juni**  
09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindegottesdienst

18.00 Uhr: Ökumenische Andacht in der Weidenkirche, Gestaltung. Pastor Jens Bertrem FeG, Weidenkirche

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

**Die Kirche** ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet. **Wissenswertes** und Aktuelles auf der Homepage über www.gockel.info

**Ev. Petrusgemeinde Urberach**

**Bis Samstag 22. Juni**  
STADTRADELN 2024, Anmeldung über. www.stadtradeln.de/roedermark/, Team. „Ev. Kirchengemeinden radeln“. Jede und Jeder, herzlich willkommen mitzuradeln im Team! Rödermark und überall in freier Natur

**Freitag, 14. Juni**  
15.30-17.00 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio

16.00-18.00 Uhr: Picknick und Spiele aus der Satteltasche zwischen Rodau und Weidenkirche, Weidenkirche

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung . Ev. Kirchengemeinden- Vikar Florian Wachter, Weidenkirche

**Sonntag, 16. Juni**  
10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in Urberach, Vikar Florian Wachter, Weidenkirche

11.15 Uhr: Kaffee nach der Kirche, Saal

17.00 Uhr: Queerer Jugendgottesdienst in Ober-Roden

**Montag, 17. Juni**  
14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchor nachwuchsprojekt“, Saal

16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchor nachwuchsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal

#### Dienstag, 18. Juni

15.30-17.30 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal

20.00 Uhr: Gemeinsame KV-Sitzung O+U in Oro, Gemeindegottesdienst, Saal

20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal

**Mittwoch, 19. Juni**  
10.00 Uhr: Andacht im „Haus ArteCare“, Vikar Florian Wachter, Haus ArteCare

18.30-20.00 Uhr: Jongliergruppe „Los Droppos“, Saal

**Donnerstag, 20. Juni**  
10.30-12.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preisung, Tel. 0172-9006819, Dachstudio

10.00 Uhr: Musikalische Andacht im Haus Morija, Musiker Jüregn Weiss, Andachtsraum Haus Morija

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe A-K, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Dachstudio

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

**Freitag, 21. Juni**  
15.30-17.00 Uhr: Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab

Jan. 22 geboren wurden, Dachstudio

18.00 Uhr: Ökumenische Andacht in der Weidenkirche, Gestaltung. Pastor Jens Bertram FeG, Weidenkirche

**Die Kirche** ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet. **Wissenswertes** und Aktualisierungen auf www.petruskirche-urberach.de

**Freie evangelische Gemeinde Rödermark**

**Freitag, 14. Juni**  
17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre)

19.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre)

21.00 Uhr: Public Viewing EM Deutschland-Schottland

**Sonntag, 16. Juni**  
10.00 Uhr: Gottesdienst zum Jubiläum 150 Jahre Bund Freier evangelischer Gemeinden, anschließend gemeinsames Mittagessen

**Hauskreise** finden nach Absprache statt.



## „Wir sind Kinder in Gottes Garten“

Rödermark (PS) 18 Kinder gingen am Wochenende in der Urberacher St. Gallus-Kirche zur Erstkommunion. Der Gottesdienst stand unter der Überschrift „Wir sind Kinder in Gottes Garten“. Jakob Beckmann, Lara Bisignano, Leonhardt Brosig, Morena Buonomo, Valentina De Simone Paiva, Hannah Emrich, Lilly Madeleine

Frank, Ian Franz, Ben Huder, Mattis Fynn Kateridis, Laurenz Keck, Maja Lanc, Marie Marx, Lucas Merget, Matteo Steinbock, Lounis Valentin Versbach, Lynn Simona Weiser und Mateusz Wojcik zogen zu den Klängen einer Abordnung des Musikvereins 06 gemeinsam mit Pfarrer Klaus Gaebler, Gemeindefereferentin

Tanja Bechtloff und den Katechetinnen und Katecheten in die Kirche ein. Der Gottesdienst wurde auch wieder von den Rejoice-Kids mitgestaltet. Wegen der Renovierung der St. Nazarius-Kirche findet auch der Gottesdienst der Ober-Röder Erstkommunionkinder am kommenden Sonntag um 10 Uhr in St. Gallus statt. Foto: PS



## Ausflug nach Aschaffenburg

Urberach (NHR) Der diesjährige Ausflug der Seniorinnen und Senioren der Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden und der Ev. Petrusgemeinde führte am Mittwoch, 22. Mai, zusammen mit Pfr. Oliver Mattes nach Aschaffenburg. Am Vormittag stand die Besichtigung mit einer interessanten Führung im „Pompejanum“ auf dem Programm mit anschlie-

ßendem Spaziergang zum Mittagessen in der Altstadt. Im Restaurant überraschte der Ober-Röder Wolfgang Seitz die Reisegruppe mit seinem Besuch und begeistert mit seiner Musik. Am Nachmittag lud das frühsummerliche Wetter zum Verweilen in der Altstadt ein und es konnte das Aschaffener Schloss mit dem Museum erkundet werden,

bevor die Seniorinnen und Senioren am Abend mit vielen schönen Eindrücken wieder nach Rödermark zurückkehrten. Die Gemeinden danken Doris Huber und ihrem Mann für die perfekte Organisation und Vorbereitung eines wunderbaren Tages. Am 11. September 2024 wird der nächste Ausflug nach Büdingen gehen. (Foto: privat)

**Fliesen-Haus** seit 1962

Ihre Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb

Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...

www.fliesenhaus.de  
eMail: fliesenhaus@t-online.de  
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster  
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

**Noch Termine frei !!!**

**Wir führen aus:**

- \* PFLASTERARBEITEN
- \* Plattenarbeiten
- \* Kellerwandisolierungen
- \* Hofsanierung
- \* Erd-, Kanalarbeiten

**GAWE-BAU** **40 JAHRE JUBILÄUM**

Auf der Beune 9  
64839 Münster

**TEL. 06071 / 391991**  
**www.gawe-strassenbau.de**  
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

**AUTOHAUS SCINARDO**

Ihr **Ford**-Partner in Babenhausen

Vertragswerkstatt

**BOSCH Service**

Wir bieten Rundum-Service für ALLE FABRIKATE

→ Neu- und Gebrauchtwagen → EU-Neuwagen  
→ Jahreswagen → Finanzierung und Leasing  
→ An- und Verkauf → Reparaturen + Service

Eigene LACKIEREREI und KAROSSERIEEINSTANDSETZUNG im Haus.

Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!

Industriestraße 7-9 · 64832 Babenhausen · Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0 · www.scinar.do

**stetter-lagerverkauf.de**

**Elektro-Hausgeräte**

Willi Stetter e.K. · Inhaber Willi Stetter  
Hauptsitz: Roßdorf · Hauptstr. 69 · Tel. 06071/7 43 00  
Filiale Mömlingen · Obernburger Str. 13 · Tel. 06022/20 43 26

**Einkauf leicht gemacht...**

Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät - telefonisch oder per E-Mail.

Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf. zu unterbieten sowie Weiteres (Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären, Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

**1A Trapezbleche auf Maß** direkt v. Hersteller. 10% online Rabatt mit dem Code db149 + Lieferung bundesweit ☎ 03685/40914-149 www.dachbleche24-shop.de

**Automarkt**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

**Rita, 72 J.**, eine wunderschöne Frau mit Herz, Verstand u. Humor, aber leider als Witwe jetzt ganz alleine. Welcher liebe Mann, gerne auch älter, wünscht sich eine treue, fürsorgliche Frau? Darf ich auf Ihren Anruf hoffen?  
pv Tel. 0170 - 7950816

**Frau Danna sucht:** Kaufe Pelze, Alt-, Bruch-, Zahngold, Goldschmuck, Suche Lampen, Perücken, Puppen, Bernstein, Haushaltsauslösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber, Leder- und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Küchen, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenl. Beratung, Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21 Uhr.  
☎ 069 - 34875842

**120 km Draht und Gitter**  
**1900 Türen und Tore am Lager**

**DRAHT WEISSBÄCKER**

**ZÄUNE · GITTER · TORE**

**Draht-Weissbäcker KG**  
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg  
Tel. (06071) 98810  
Fax (06071) 5161  
www.draht-weissbaecker.de  
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

**Herr Leibniz kauft an:** Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr  
☎ 06104/9879935

**Frau Milli kauft:** Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

**Nebenjob gefällig? Keine Versicherung, kein Verkauf! Bei Interesse bitte melden unter**  
☎ 06104-4970-32

**Pflegehelferin sucht neue 24h Betreuungsstelle in Privathaushalt!** Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen rund um die Uhr daheim. Bin Nichtraucher. Bitte mit Kost und Logis. Freu mich! Einfach anrufen, 0621 - 18060334, 01579 - 2452024

**Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate** ☎ 06108 - 9154213

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen,** ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

**Haushaltsauflösungen,** Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3148623

**Nachhaltigkeit für mehr Effizienz und Erfolg**

Rödermark (NHR) „Nachhaltig nach vorn – heute schaffen, was morgen bleibt“: Unter dieser Überschrift organisieren die Wirtschaftsförderungen der Städte Rödermark und Dietzenbach, die IHK Offenbach sowie die kreisweite Wirtschaftsförderungsinitiative „Standort Plus“ gemeinsam eine Info- und Dialogreihe. Demonstrieren wollen das die Organisatoren einmal mehr am Dienstag, 25. Juni. Von 17 bis 18.30 Uhr wird in der Kulturhalle im Ober-Röder Ortskern das Thema „Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren

Unternehmen“ beleuchtet. Drei kurze Impulsvorträge und eine Frage- und Diskussionsrunde bieten Gelegenheit, über spezifische Fördermöglichkeiten und konkrete erste Schritte zu sprechen. Als fachkundige Referenten haben Ralf Lokay von der Druckerei Lokay in Reinheim, Sascha Gutzeit vom RKW Hessen sowie Dr. Holger Schmitt von der LandesEnergieAgentur Hessen ihr Kommen zugesagt. Wer bei freiem Eintritt dabei sein möchte, kann sich bis zum 18. Juni anmelden: wirtschaftsfoerderung@roedermark.de.

**Grünes Börsenparkett: Gärtnern und genießen**

**Pflanzentausch und Dialog haben sich als Veranstaltungsformat etabliert**

Rödermark (NHR) Menschen kommen und gehen, bringen Blättriges und Blühendes in großer Vielfalt, plaudern über Wachstumserfolge im heimischen Garten, nehmen sich Samen oder schon stattlich Herangereiftes mit nach Hause... Und so hat dieses grüne Angebot in Rödermark längst eine kleine, aber beständig größer werdende Fangemeinde erobert. Die Rede ist von der Pflanzentauschbörse, deren dritte Auflage am vergangenen Samstag bei herrlichem Frühsommerwetter in die Breidert-Siedlung gelockt hat. Vor dem Eingangsbereich des Psychosozialen Zentrums „Die Brücke“, der sich mit seinem Mix aus sonnigen und schattigen Zonen ideal für solch eine Veranstaltung unter freiem Himmel eignet, standen die Zeichen auf „floraler Festtag“. Verschiedene Tomatensorten, Johannis- und Himbeeren, diverse Pfefferminz-Varianten, Hibiskussträucher, eine Kakteen-Auswahl und noch sehr viel mehr aus dem Reich der Botanik animierte zum Schauen, Staunen und Schnäppchenmachen. Entweder wechselten die Töpfe mitsamt Inhalt als Tauschobjekte den Besitzer. Oder es wurde frei ausgewählt und eifrig gespendet. „Beides ist möglich auf diesem Tummelplatz für Gartenfreunde. Wir handhaben das ganz locker und unformell. Dialog soll sich dazugesellen, Fachsimpelei unter Gleichgesinnten. Es funktioniert, die Resonanz ist prima“, freute sich Maria Becker vom Rödermark-



**Aktivposten der Pflanzentauschbörse, allesamt eingebunden in die Organisation.** Von links: Angelika Tank, Marie Müller, Verena Henschler, Maria Becker und Karlheinz Weber, der sich als Vertreter der Initiative „Wir sind Breidert“ über ein Heimspiel vor der „Brücke“ an der Wittenberger Straße freute. (Foto: Stadt)

ker Grünpatenteam. Die ehrenamtlich engagierte Gruppe, die die Kommunalen Betriebe bei der Bewässerung und Pflege von Bäumen und Pflanzinseln im öffentlichen Raum tatkräftig unterstützt, ist eine der treibenden Kräfte bei der Börse unter ökologischen Vorzeichen. Als weitere Mitstreiter beim Organisieren und Vernetzen haben sich die Quartiersgruppe Urberach, die Initiative „Wir sind Breidert“ und die Ortsgruppe des Naturschutzbundes (NABU) bewährt. Was sie gemeinsam auf die Beine stellen, lässt sich auf einen kurzen Nenner bringen: Ein optisch-dekorativer Pluspunkt, wertvoll für Biene, Schmetterling, Singvogel und Co., zugleich aber auch schmackhaft als Obst, Gemüse oder Kräutergenuss in der Küche – so wird der positive Effekt von Pflanzenreichtum öffentlich in Erinnerung gerufen. Dass Ziergärten klassischer Prä-

den individuellen Horizont beim Stichwort „Grün vor der Haustür“ zu erweitern. Dabei spielt auch das Geschmackserlebnis eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Hinblick auf die Kornelkirsche, die bei derlei Treffen stets hoch im Kurs steht. „Es ist ja auch eine tolle Pflanze. Sie blüht in herrlichem Gelb und liefert kleine rote Steinfrüchte, die viel Vitamin C spenden und sich gut verarbeiten und einkochen lassen“, erläuterten Maria Becker und ihre Mitstreiter. Frisch vom Strauch ins Marmeladenglas: So veredelt die Kornelkirsche das Frühstücksbrötchen. Ute Schmidt, die Leiterin des Ehrenamtsbüros der Stadt Rödermark, schaute zur Mittagszeit vorbei und lobte das Engagement auf dem Börsenparkett der etwas anderen Art. Ihr Tenor: „Es ist bemerkenswert, mit wie viel Liebe zur Sache diese Veranstaltungsreihe aufgebaut und etabliert wurde. Da kann man nur sagen: Dieser Einsatz hat Zuspruch verdient!“

**Zweiter Film des Monats**

Urberach (NHR) Eine Komödie aus Frankreich wird wieder einmal im Rahmen der Reihe „Film des Monats“ in den Neuen Lichtspielen in Urberach gezeigt: „Es sind die einfachen Dinge“ lautet der Titel des Erfolgsstreifens aus unserem Nachbarland. Vorstellungen gibt es wie immer dienstags: am 18. und 25. Juni ab 20 Uhr.

ANZEIGE



## Internet und Aushang

Die Öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter [www.roedermark.de](http://www.roedermark.de) veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

## Stellplatzsatzung

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90, 93) sowie der §§ 52, 86 Abs. 1 Nr. 23 und 91 Abs. 1 Nr. 4 der Hessischen Bauordnung (HBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.05.2018 (GVBl. S. 198), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22.11.2022 (GVBl. S. 571, 574), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark in ihrer Sitzung am 04.06.2024 die folgende

### SATZUNG

**über die Stellplatzpflicht sowie die Gestaltung, Größe und Zahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge, Abstellplätze für Fahrräder sowie die Ablösung der Stellplätze für Kraftfahrzeuge der Stadt Rödermark** beschlossen:

#### § 1 Geltungsbereich

Die Satzung gilt für das gesamte Gebiet der Stadt Rödermark.

#### § 2 Herstellungspflicht

(1) Anlagen, bei denen ein Zu- oder Abgangsverkehr zu erwarten ist, dürfen nur errichtet werden, wenn Stellplätze und Abstellplätze in ausreichender Zahl und Größe sowie in geeigneter Beschaffenheit, einschließlich für Kraftfahrzeuge von Menschen mit Behinderungen, hergestellt werden (notwendige Stellplätze und Abstellplätze). Diese müssen spätestens im Zeitpunkt der Nutzungsaufnahme bzw. Benutzbarkeit der Anlagen fertiggestellt sein.

(2) Änderungen oder Nutzungsänderungen von Anlagen dürfen nur erfolgen, wenn der hierdurch ausgelöste Mehrbedarf an Stellplätzen und Abstellplätzen in ausreichender Zahl und Größe sowie in geeigneter Beschaffenheit hergestellt wird (notwendige Stellplätze und Abstellplätze). Ein Mehrbedarf an Stellplätzen und Abstellplätzen wird auch durch den nachträglichen Ausbau von Dach- und Kellergeschossen oder Aufstockung ausgelöst.

(3) Es besteht keine Pflicht zur Herstellung von Abstellplätzen für Sonderfahrzeuge.

(4) Notwendige Stellplätze und Abstellplätze sind so herzustellen und instand zu halten, dass die Benutzbarkeit stets gewährleistet ist.

Die zugehörige Begrünung ist dauerhaft zu unterhalten. Auf die entsprechenden Festsetzungen in Bebauungsplänen sowie der Freiflächen- und Begrünungssatzung wird verwiesen.

#### § 3 Begriffe

(1) Stellplätze für Kraftfahrzeuge sind Flächen, die dem Abstellen von Kraftfahrzeugen außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen dienen.

Carports im Sinne dieser Satzung sind überdachte, ansonsten allseitig oder teilweise offene bauliche Anlagen zum Abstellen von Kraftfahrzeugen. Garagen im Sinne dieser Satzung sind allseitig umschlossene Räume zum Abstellen von Kraftfahrzeugen.

(2) Abstellplätze für Fahrräder sind Flächen, die dem Abstellen von Fahrrädern außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen dienen.

Es ist zwischen Regelfahrradabstellplätzen und Sonderfahrradabstellplätzen zu unterscheiden.

Als Sonderfahrzeuge im Sinne dieser Satzung werden ein- oder mehrspurige Lastenräder, Cargobikes und Liegeräder definiert, die aufgrund ihrer Größe sowie der Form von einem Regelfahrrad abweichen.

(3) Ausstellungs-, Verkaufs-, Werk- und Lagerflächen oder -räume für Kraftfahrzeuge oder Fahrräder gelten nicht als Stellplätze und Abstellplätze im Sinne dieser Satzung.

#### § 4 Größen

(1) Stellplätze müssen so groß und so ausgebildet sein, dass sie ihren Zweck erfüllen.

(2) Stellplätze für Personenkraftwagen müssen bei Schräg- und Senkrechtaufstellung mindestens 5,00 m lang und 2,50 m breit sein. Bei Längsaufstellung beträgt die Mindestlänge 6,00 m. Bei Behindertenstellplätzen beträgt die Mindestbreite 3,50 m.

Stellplätze für Kleintransporter (Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht) müssen eine Mindestgröße von 3,00 m x 7,00 m besitzen. Bei Längsaufstellung erhöht sich die Mindestlänge auf 8,50 m.

Im Übrigen gilt die Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen und Stellplätzen (Garagenverordnung GaV) in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Bezüglich der erforderlichen Mindestgrößen der Abstellplätze für Regelfahrräder sowie der erforderlichen Mindestbreiten der zugehörigen Erschließungswege wird auf die Regelungen der Verordnung über die Anforderungen an Abstellplätze für Fahrräder (Fahrradabstellplatzverordnung) in ihrer jeweils gültigen Fassung verwiesen.

#### § 5 Zahl

(1) Die Zahl der nach § 2 herzustellenden Stellplätze und Abstellplätze bemisst sich gemäß Anlage 3, die verbindlicher Bestandteil dieser Satzung ist. Der Bedarf ist gemäß den Spalten 1 und 4 zu bemessen, sofern in den Absätzen 2 bis 4 nichts Abweichendes geregelt ist.

(2) Für die Bereiche „Bahnhaltopunkt Ober-Roden“ sowie „Bahnhaltopunkt Urberach“ wird bei Wohnnutzungen aufgrund der räumlichen Nähe zu den Haltepunkten des schienengebundenen ÖPNV ein von Absatz 1 abweichender Bedarf notwendiger Stellplätze festgelegt. Die räumliche Abgrenzung der Bereiche ergibt sich aus den Anlagen 1 und 2, welche ebenfalls verbindliche Bestandteile dieser Satzung sind. Der für die Bereiche „Bahnhaltopunkt Ober-Roden“ sowie „Bahnhaltopunkt Urberach“

erforderliche Stellplatzbedarf bemisst sich gemäß Anlage 3 Spalte 2.

(3) Für den „Innerstädtischen Versorgungsbereich Ober-Roden“ sowie den „Innerstädtischen Versorgungsbereich Urberach“ wird bei bestimmten gewerblichen Nutzungen ein von Absatz 1 abweichender Bedarf notwendiger Stellplätze festgelegt. Die räumliche Abgrenzung der Bereiche ergibt sich aus den Anlagen 1 und 2, welche ebenfalls verbindliche Bestandteile dieser Satzung sind. Der für den „Innerstädtischen Versorgungsbereich Ober-Roden“ sowie den „Innerstädtischen Versorgungsbereich Urberach“ erforderliche Stellplatzbedarf bemisst sich gemäß Anlage 3 Spalte 3.

(4) Grundstücke, die nach Grundstücksveränderungen mindestens zu 75% ihrer neuen Fläche in einem der in Absatz 2 und 3 genannten Bereiche liegen, werden vollständig zu dem jeweiligen Bereich gerechnet.

(5) Jede Wohneinheit gemäß Anlage 3, Nummern 1.1 bis 1.4 muss über mindestens einen Stellplatz verfügen. Dies gilt nicht im Fall der Anwendung des Absatzes 2.

(6) Für Anlagen, deren Nutzungsart in der Anlage nicht aufgeführt ist, richtet sich die Zahl der Stellplätze und Abstellplätze nach dem voraussichtlichen tatsächlichen Bedarf. Dabei sind die in der Anlage für vergleichbare Nutzungen festgesetzten Zahlen als Richtwerte heranzuziehen.

(7) Bei Anlagen mit verschiedenartigen Nutzungen bemisst sich die Zahl der erforderlichen Stellplätze und Abstellplätze nach dem größten gleichzeitigen Bedarf. Die wechselseitige Benutzung muss auf Dauer öffentlich-rechtlich gesichert sein.

(8) Steht die Gesamtzahl in einem offensichtlichen Missverhältnis zum tatsächlichen Bedarf, so kann die sich aus der Einzelermittlung ergebende Zahl der Stellplätze und Abstellplätze entsprechend erhöht oder ermäßigt werden.

(9) In den Fällen der Absätze 6 bis 8 ist die Zustimmung des Magistrats erforderlich.

(10) Bei der Berechnung der erforderlichen Stellplätze und Abstellplätze ist jeweils auf ganze Zahlen aufzurunden.

(11) Der Anteil der barrierefrei bzw. behindertengerecht herzustellenden Stellplätze an der Gesamtzahl der herzustellenden notwendigen Stellplätze beträgt bei

11 bis 20 Stellplätze – 1 Behindertenstellplatz,  
21 bis 30 Stellplätze – 2 Behindertenstellplätze,  
31 bis 40 Stellplätze – 3 Behindertenstellplätze.

Die Anzahl erhöht sich im Weiteren je 10 Stellplätze um einen Behindertenstellplatz.

§ 6 Ersetzung notwendiger Stellplätze durch Abstellplätze für Fahrräder

Die Anwendung des § 52 Abs. 4 Satz 1 und 2 Hessische Bauordnung wird ausgeschlossen.

#### § 7 Beschaffenheit

(1) Stellplätze müssen ohne Überquerung anderer Stellplätze ungehindert erreichbar sein. Ausnahmen ergeben sich aufgrund des Absatzes 2.

(2) Je Wohneinheit ist ein gefangener Stellplatz zulässig, so-

fern der jeweiligen Wohneinheit diese beiden Stellplätze (Vorderlieger sowie Hinterlieger bzw. gefangener Stellplatz) zugeordnet werden. Die Zuordnung zu unterschiedlichen Wohneinheiten ist unzulässig.

(3) Oberirdische Stellplätze und deren Zufahrtswege sind mit Pflaster bzw. Verbundsteinen oder ähnlichen luft- und wasserdurchlässigem Belag auf einem der Verkehrsbelastung entsprechendem Unterbau herzustellen.

Die Stellplatzflächen sind dabei so herzustellen, dass Niederschlagswasser versickern oder in unmittelbar angrenzende Grünflächen entwässert werden kann, es sei denn, dass dem andere Belange entgegenstehen. Dies ist z. B. der Fall, wenn das abfließende Niederschlagswasser gemäß den einschlägigen Regelwerken als schädlich verunreinigt zu klassifizieren ist.

Eine vollflächige Versiegelung der Flächen durch Asphalt- oder Betonbeläge ist unzulässig. Begründete Ausnahmen sind zulässig.

(4) Vor Garagen muss ein Mindeststauraum vom 5 m nachgewiesen werden. In begründeten Ausnahmefällen kann dieser Stauraum reduziert werden.

(5) Zufahrten auf privaten Grundstücken, über die mindestens fünf Stellplätze erschlossen werden, müssen einen PKW-Begegnungsverkehr ermöglichen. Begründete Ausnahmen können zugelassen werden.

(6) Doppelparksysteme sind ausschließlich bei Wohnnutzungen zulässig, sofern der jeweiligen Wohneinheit diese beiden Stellplätze zugeordnet werden. Die Zuordnung zu unterschiedlichen Wohneinheiten ist unzulässig.

(7) Das Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität (Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur – Gesetz – GEIG) gilt in der jeweils gültigen Fassung.

(8) Bezüglich der erforderlichen Beschaffenheit und Gestaltung der notwendigen Abstellplätze wird auf die entsprechenden Regelungen der Verordnung über die Anforderungen an Abstellplätze für Fahrräder (Fahrradabstellplatzverordnung) in ihrer jeweils gültigen Fassung verwiesen. Fahrradständer müssen so beschaffen sein, dass auch der Fahrradrahmen anschließbar ist (z.B. in Form von Fahrradbügeln).

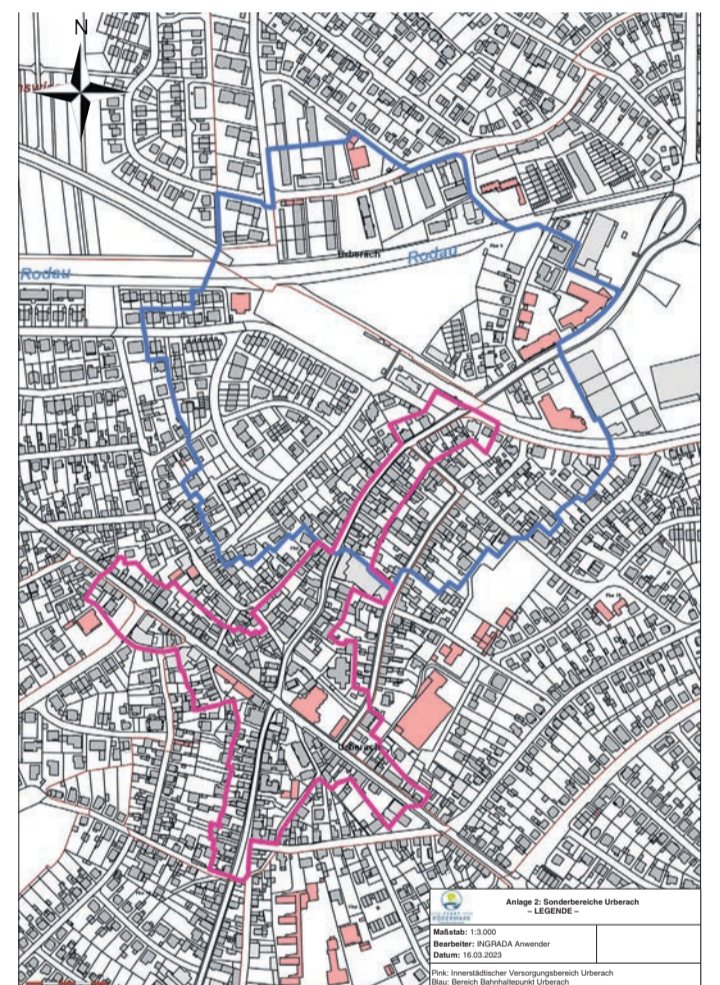
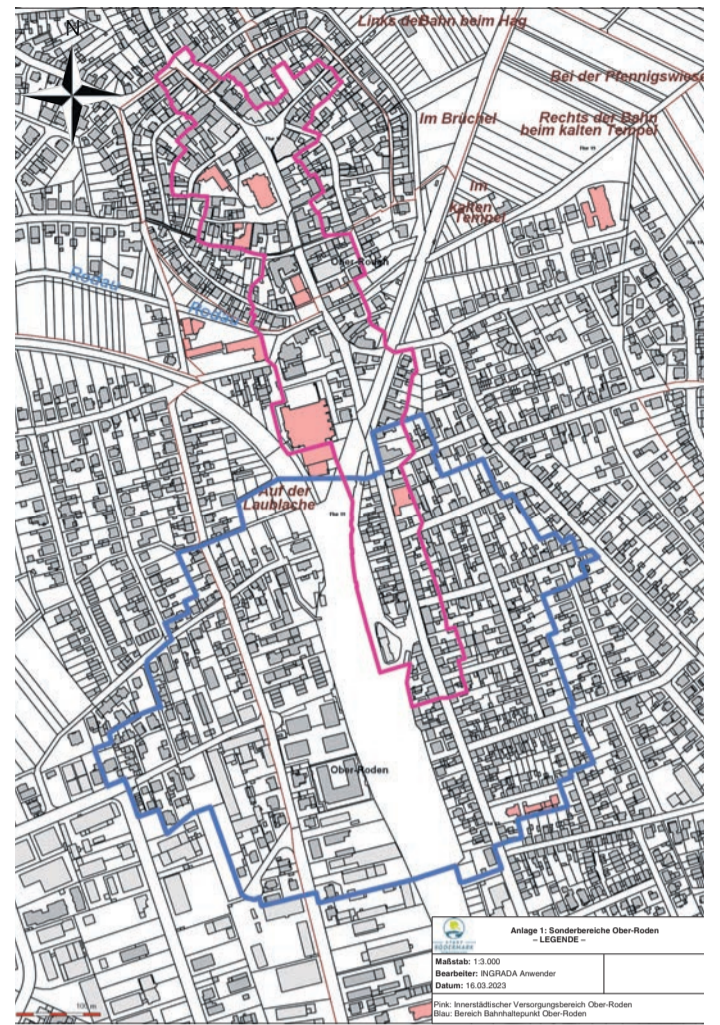
(9) Bei der Anlage von Abstellplätzen ist mindestens jeder zweite der Abstellplätze mit einer Stromzuführung für die Ladung von Elektrofahrzeugen zu versehen.

#### § 8 Standort

Stellplätze und Abstellplätze sind auf dem Baugrundstück herzustellen und dauerhaft zu unterhalten. Ist die Herstellung auf dem Baugrundstück ganz oder teilweise nicht möglich, so dürfen sie auch auf einem anderen Grundstück in unmittelbarer Nähe zum Baugrundstück (bis zu 150 m Fußweg) hergestellt werden, wenn dessen Nutzung zu diesem Zweck sowohl öffentlich-rechtlich als auch zivilrechtlich das Nutzungsrecht im Grundbuch gesichert ist.

#### § 9 Ablösung

(1) Die Herstellungspflicht für einen notwendigen Stellplatz



nach § 2 kann auf Antrag durch Zahlung eines Geldbetrages ganz oder teilweise abgelöst werden, soweit die Herstellung des Stellplatzes aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist. Ein Ablösungsanspruch besteht nicht.

(2) Über den Antrag entscheidet der Magistrat.

(3) Der im Falle einer Ablösung an die Stadt zu zahlende Geldbetrag wird pro Stellplatz wie folgt festgelegt:

- Wohngebiet 8.000,00 €
- Mischgebiet 7.000,00 €
- Gewerbe-/ Industriegebiet 5.000,00 €

#### § 10 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 86 Abs. 1 Nr. 23 HBO handelt, wer entgegen

- § 2 Abs. 1 Anlagen, bei denen ein Zu- oder Abgangsverkehr zu erwarten ist, errichtet, ohne Stellplätze Abstellplätze in ausreichender Zahl und Größe sowie in geeigneter Beschaffenheit hergestellt zu haben.
- § 2 Abs. 2 Änderungen oder Nutzungsänderungen von Anlagen vornimmt, ohne den hierdurch ausgelösten Mehrbedarf an geeigneten Stellplätzen und Abstellplätzen in ausreichender Zahl und Größe sowie

in geeigneter Beschaffenheit hergestellt zu haben.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 15.000 EUR geahndet werden.

(3) Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Art. 31 des Gesetzes vom 05.10.2021 (BGBl. 4607) findet in seiner jeweils gültigen Fassung Anwendung.

(4) Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG ist der Magistrat.

#### § 11 Ausnahmen

(1) Der Magistrat kann in begründeten Einzelfällen Abweichungen von der Stellplatzsatzung zulassen.

(2) In Bebauungsplänen und anderen kommunalen Satzungen können von dieser Stellplatzsatzung abweichende bauordnungsrechtliche Regelungen und Festsetzungen getroffen werden. Abweichende bauordnungsrechtliche Festsetzungen in rechtskräftigen Bebauungsplänen bleiben unberührt.

**Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen auf Seite 10**

# Besseres Hören ist der Schlüssel zu Ihrer Gesundheit



Der Hörsinn ist einer unserer wichtigsten Sinne und spielt eine zentrale Rolle in unserem täglichen Leben. Doch wie sich herausstellt, hat gutes Hören nicht nur einen positiven Einfluss auf unsere Kommunikationsfähigkeit, sondern auch auf unsere allgemeine Gesundheit. Zahlreiche Studien zeigen, dass besseres Hören eng mit einer verbesserten Lebensqualität und einem gesünderen Lebensstil verbunden ist.

Ein Hauptaspekt, der oft übersehen wird, ist der Zusammenhang zwischen Hörvermögen und der Fähigkeit des Gehirns, Lücken, die durch den Hörverlust entstehen, auszugleichen. „Menschen mit unbehandeltem Hör-



verlust haben ein erhöhtes Risiko, an Demenz und Alzheimer zu erkranken“, weiß Andrea Beier, Hörakustik-Meisterin und seit inzwi-

schen 20 Jahren Inhaberin von Hörakustik Beier in Rödermark. Der Grund dafür liegt in der erhöhten Höranstrengung: Wenn das Gehirn ständig übermäßig hart arbeiten muss, um Sprache und Geräusche zu entschlüsseln, können die Bereiche des Gehirns überlastet werden, die für Kreativität und Entscheidungsfindung zuständig sind. „Hier können Hörsysteme helfen, denn sie können diese Belastung verringern und somit das Risiko von Demenz reduzieren“, so Andrea Beier.

Ein weiterer gesundheitlicher Vorteil von besserem Hören ist die Verringerung von sozialer Isolation. Menschen mit Hörproblemen ziehen sich häufig aus dem sozialen Miteinander zurück, weil sie sich unwohl fühlen oder die Kommunikation als zu anstrengend empfinden. Dies kann zu Vereinsamung führen. Durch die Nutzung von Hörsystemen können Betroffene wieder aktiver am sozialen Leben teilnehmen, was ihre emotionale und psychische Gesundheit erheblich verbessert.

Darüber hinaus kann besseres Hören das Unfallrisiko senken. Menschen mit gutem Hörvermögen sind besser in der Lage, Umgebungsgeräusche wahrzunehmen, wie z.B. herannahende Fahrzeuge oder Warnsignale, was ihre Sicherheit im Alltag erhöht. Beson-

ders im Straßenverkehr und bei der Arbeit mit Maschinen ist ein gutes Hörvermögen entscheidend, um Unfälle zu vermeiden.

Auch die körperliche Gesundheit profitiert von gutem Hören. Studien haben gezeigt, dass Menschen mit Hörverlust häufiger unter Gleichgewichtsproblemen und damit verbundenen Stürzen leiden. Dies liegt daran, dass das Innenohr eine wichtige Rolle beim Gleichgewichtssinn spielt. Indem man Hörprobleme frühzeitig behandelt, kann man das Sturzrisiko und die damit verbundenen Verletzungen reduzieren.

„Besseres Hören hat weitreichende positive Effekte auf die Gesundheit“, erklärt Andrea Beier. Regelmäßige Hörtests und der Einsatz moderner Hörsysteme können dazu beitragen, die Lebensqualität und das allgemeine Wohlbefinden deutlich zu steigern. „Mit der Firma Phonak habe ich einen starken Partner an meiner Seite, der mit hochmodernen



Hörsystemen die Möglichkeit bietet, Hörminderungen optimal auszugleichen.“, sagt die Hörexpertin. Phonak bietet mit seiner hochmodernen Lumity Plattform ein breites Portfolio an Hörlösungen, damit Kundinnen und Kunden jeden Alters und mit jedem Grad von Hörverlust von verbessertem Sprachverstehen profitieren können. „Lumity Hörsysteme helfen, Sprache in leisen und lauten Umgebungen besser zu verstehen. So können Sie sich wieder an anspruchsvollen Gruppen Gesprächen beteiligen. Natürlich können Sie die Hörsysteme einfach mit Smartphones, Fernseher und drahtlosem Zubehör verbinden“.

Es lohnt sich also, dem Hören die Aufmerksamkeit zu schenken, die es verdient!



**Hörakustik Beier**  
Ober-Rodener Str. 12 · 63322 Rödermark  
Tel.: 06074-69 20 767  
Mail: hallo@hoerakustik-beier.de



Andrea Beier  
Hörakustik-Meisterin



Laura Maron  
Bachelor Hörakustik



Nadine Poetter  
Fachkraft der Hörakustik



Tony Strohbach  
Fachberater Hörakustik

**Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen von Seite 8**

**§ 12 Überleitungsregelungen**

Bauvorhaben, für die bis zum 30.06.2024 ein Bauantrag gestellt wird, können nach der 2. Änderung der Satzung vom 14.05.2019 beurteilt werden.

**§ 13 Inkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach Vollendung ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle vorherigen Stellplatzsatzungen außer Kraft.

(2) Abweichende bauordnungsrechtliche Festsetzungen in Bebauungsplänen bleiben unberührt.

**Ausfertigungsvermerk:** Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

**Rödermark, 05.06.2024**  
Anlagen 1,2 (S.8) und 3 (S.10.)

**Freiflächen- und Begrünungssatzung**

Aufgrund der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90, 93) sowie des § 91 der Hessischen Bauordnung (HBO) vom 28.05.2018 (GVBl. S. 198), geändert durch Gesetz vom 20.07.2023 (GVBl. S. 582) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark in ihrer Sitzung am 07.05.2024 folgende Freiflächen- und Begrünungssatzung der Stadt Rödermark beschlossen.

**§ 1 Ziel der Satzung**

Die Satzung verfolgt das Ziel der Sicherstellung sowie Förderung einer nachhaltigen Durchgrünung der Siedlungsflächen der Stadt Rödermark. Zur Erreichung dieses Ziel dienen die nachfolgenden qualitativen und quantitativen Vorgaben für eine klimaangepasste Begrünung der Grundstücksfreiflächen sowie Stellplatzflächen.

**§ 2 Geltungsbereich**

1. Die Satzung gilt im gesamten Gebiet der Stadt Rödermark für die nicht überbauten Flächen der bebauten oder bebaubaren Grundstücke einschließlich der unterbauten Grundstücksbereiche (Grundstücksfreiflächen) sowie für die Gestaltung von Stellplatzflächen.

2. Die Satzung ist auf alle Vorhaben anzuwenden, welche die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung baulicher Anlagen zum Inhalt haben, die gemäß Hessischer Bauordnung genehmigungspflichtig, genehmigungsfrei gestellt oder genehmigungsfrei sind.

Voraussetzung ist, dass durch diese Vorhaben ein Eingriff in die Gestaltung von Grundstücksfreiflächen oder Stellplatzflächen erfolgen soll.

3. Soweit rechtsverbindliche Bebauungspläne einzelne oder mehrere Festsetzungen zu den Grundstücksfreiflächen sowie der Gestaltung von Stellplatzflächen treffen, finden die auf diese Festsetzungen bezogenen

Vorschriften dieser Satzung keine Anwendung. Alle anderen Vorschriften dieser Satzung bleiben hiervon unberührt.

Sofern denkmalschutzrechtliche oder naturschutzrechtliche Belange einzelnen oder mehreren Vorschriften dieser Satzung entgegenstehen, sind letztgenannte Vorschriften nicht anzuwenden.

4. Zum Vollzug dieser Satzung ist ein qualifizierter Freiflächenplan vorzulegen. Bei genehmigungsfreien Vorhaben gemäß Hessischer Bauordnung ist ein solcher lediglich nach Aufforderung vorzulegen.

**§ 3 Begriffsbestimmungen**

1. Grundstücksfreiflächen sind die Flächen der Grundstücke, welche nicht mit zulässigen baulichen Anlagen im Sinne des § 19 Baunutzungsverordnung überbaut sind. Unterbaute Grundstücksflächen zählen hingegen zu den Grundstücksfreiflächen.

2. Begrünung im Sinne dieser Satzung ist die dauerhafte Bepflanzung von Grundstücksflächen. Begrünt sind Flächen, wenn sie unversiegelt sind und mit heimischen, standortgerechten Bäumen, Sträuchern, Stauden, Rasen- und Wiesenflächen bepflanzt sind.

3. Die Grundstücksfläche stellt die Gesamtheit der bebauten sowie unbebauten Flächen eines Baugrundstücks (im Sinne des § 19 Abs. 3 Baunutzungsverordnung) dar.

4. Der Vorgartenbereich ist die Fläche zwischen der öffentlichen Verkehrsfläche oder bezüglich ihrer Funktion vergleichbaren Privatstraßen und -wegen, der Vorderkante des Hauptgebäudes sowie den Verlängerungen der Vorderkante des Hauptgebäudes bis an die seitlichen Grundstücksgrenzen.

5. Stellplätze für Kraftfahrzeuge sind Flächen, die dem Abstellen von Kraftfahrzeugen außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen dienen.

Carports im Sinne dieser Satzung sind überdachte, ansonsten allseitig oder teilweise offene bauliche Anlagen zum Abstellen von Kraftfahrzeugen. Garagen im Sinne dieser Satzung sind allseitig umschlossene Räume zum Abstellen von Kraftfahrzeugen.

6. Abstellplätze für Fahrräder sind Flächen, die dem Abstellen von Fahrrädern außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen dienen.

**§ 4 Gestaltung der Grundstücksfreiflächen**

(1) Die Grundstücksfreiflächen sind dauerhaft zu begrünen. Vorhandene Bäume und Sträucher sind vorrangig zu erhalten.

Die Herstellung der Begrünung hat spätestens in der auf die abschließende Fertigstellung des Vorhabens (§ 84 Abs. 1 Hessische Bauordnung) folgenden Pflanzperiode zu erfolgen.

Abgängige Pflanzen sind spätestens in der darauffolgenden Pflanzperiode gleichwertig zu ersetzen.

(2) Für alle anzupflanzenden Bäume und Sträucher gelten folgende Mindestanforderungen:

1. Bäume und Sträucher: Verwendung heimischer, standortgerechter Arten gemäß Artenempfehlung;
2. Bäume: Laubbäume, Hochstamm, 3 x verpflanzt, Stammum-

**Anlage 3 - Tabelle**

Nr.	Nutzung	Spalte 1 Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze	Spalte 2 Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze "Bahnhaltelpunkt Ober-Roden", "Bahnhaltelpunkt Urberach"	Spalte 3 Zahl der Kraftfahrzeugstellplätze "Innerstädtischer Versorgungsbereich Ober-Roden", "Innerstädtischer Versorgungsbereich Urberach"	Spalte 4 Zahl der Fahrradstellplätze
<b>1</b>	<b>Wohngebäude</b>				
1.1	Wohnungen bis 45 m <sup>2</sup> (ohne Zurechnung von Balkonen und Terrassen)	1,0 je Wohnung	0,5 je Wohnung	1,0 je Wohnung	1,0 je Wohnung
1.2	Wohnungen mit einer Größe > 45 m <sup>2</sup> < 90 m <sup>2</sup> (ohne Zurechnung von Balkonen und Terrassen)	1,5 je Wohnung	0,75 je Wohnung	1,5 je Wohnung	2,0 je Wohnung
1.3	Wohnungen mit einer Größe > 90 m <sup>2</sup> (ohne Zurechnung von Balkonen und Terrassen)	2,0 je Wohnung	1,0 je Wohnung	2,0 je Wohnung	3,0 je Wohnung
1.4	Wochenend- und Ferienhäuser	1 je Wohnung	0,5 je Wohnung	1 je Wohnung	2 je Wohnung
1.5	Kinder-, Jugend-, Schülerinnen- und Schülerwohn- und freizeitheime	1 je 15 Betten, jedoch mind. 2	1 je 30 Betten, jedoch mind. 1	1 je 15 Betten, jedoch mind. 2	1 je 3 Betten
1.6	Studentinnen-, Studenten-, Schwestern- und Pfleger- sowie Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerwohnheime	1 je 4 Betten, jedoch mind. 3	1 je 8 Betten, jedoch mind. 2	1 je 4 Betten, jedoch mind. 3	1 je Bett
1.7	Senioren- und Behindertenwohnheime	1 je 8 Betten, jedoch mind. 3	1 je 16 Betten, jedoch mind. 2	1 je 8 Betten, jedoch mind. 3	1 je 10 Betten
1.8	Asylbewerberwohnheime und -unterkünfte	1 je 5 Betten, jedoch mind. 3	1 je 10 Betten, jedoch mind. 2	1 je 5 Betten, jedoch mind. 3	1 je 2 Betten
1.9	Pflegeheime	1 je 5 Betten, jedoch mind. 3	1 je 10 Betten, jedoch mind. 2	1 je 5 Betten, jedoch mind. 3	1 je 20 Betten (alt: 50 Betten)
<b>2</b>	<b>Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen</b>				
2.1	Büro- u. Verwaltungsräume allgemein	1 je 50 qm Nutzfläche (alt: Geschossfläche)		1 je 100 qm Nutzfläche	1 je 100 qm Nutzfläche (alt: Geschossfläche)
2.2	Räume mit erheblichem Besucher/innenverkehr (z.B. Schalter-, Abfertigungs- oder Beratungsräume, Postfilialen, Arztpraxen)	1 je 30 qm Nutzfläche (alt: Geschossfläche)		1 je 60 qm Nutzfläche	1 je 50 qm Nutzfläche, jedoch mind. 3 (alt: Geschossfläche)
<b>3</b>	<b>Verkaufsstätten</b>				
3.1	Läden, Geschäftshäuser und Kaufhäuser=Stpl. je Laden	1 je 30 qm Verkaufsnutzfläche, jedoch mind. 2 je Laden		1 je 60 qm Verkaufsnutzfläche	1 je 60 qm Verkaufsnutzfläche
3.2	Einzelhandelsbetriebe, Supermärkte (bis 800 qm Verkaufsnutzfläche)	1 je 50 qm Verkaufsnutzfläche		1 je 100 qm Verkaufsnutzfläche	1 je 100 qm Verkaufsnutzfläche
3.3	Großflächige Handelsbetriebe, großflächige Einzelhandelsbetriebe und Einkaufszentren (ab 800 qm Verkaufsnutzfläche)	1 je 15 qm Verkaufsnutzfläche		1 je 100 qm Verkaufsnutzfläche	1 je 100 qm Verkaufsnutzfläche
3.4	Kioske und Imbissstände	1 je 35 qm Verkaufsnutzfläche, jedoch mindestens 3		1 je 70 qm Verkaufsnutzfläche, jedoch mindestens 2	
<b>4</b>	<b>Versammlungsstätten (außer Sportstätten), Kirchen</b>				
4.1	Versammlungsstätten von überörtlicher Bedeutung (z.B. Theater, Konzerthäuser, Mehrzweckhallen)	1 je 5 Sitzplätze			1 je 20 Sitzplätze
4.2	Sonstige Versammlungsstätten (z.B. Lichtspieltheater, Schulaulen, Vortragsäle)	1 je 10 Sitzplätze			1 je 7 Sitzplätze
4.3	Kirchen und Versammlungsstätten für religiöse Zwecke	1 je 10 Sitzplätze			1 je 15 Sitzplätze
4.4	Kirchen und Versammlungsstätten für religiöse Zwecke von überörtlicher Bedeutung	1 je 7 Sitzplätze (alt: je 15 Sitzplätze)			1 je 25 Sitzplätze
<b>5</b>	<b>Sportstätten</b>				
5.1	Sportplätze ohne Besucher/-innenplätze (z.B. Trainingsplätze)	1 je 250 qm Sportfläche			1 je 250 qm Sportfläche
5.2	Sportplätze und Sportstadien mit Besucher/-innenplätze	1 je 250 qm Sportfläche, zusätzlich 1 je 15 Besucher/innenplätze			1 je 30 Besucher/innenplätze
5.3	Turn- und Sporthallen	1 je 50 qm Hallenfläche			1 je 50 qm Hallenfläche
5.4	Tanz-, Ballett-, Fitness- und Sportschulen	1 je 50 qm Hallenfläche, zusätzlich 1 je 15 Besucher/innenplätze			1 je 50 qm Hallenfläche, zusätzlich 1 je 15 Besucher/innenplätze
5.5	Freibäder und Freiluftbäder	1 je 200 qm Grundstücksfläche			1 je 200 qm Grundstücksfläche
5.6	Hallen- und Saunabäder	1 je 5 Kleiderablagen			1 je 5 Kleiderablagen
5.7	Tennisplätze	4 je Spielfeld			1 je 2 Spielfelder
5.8	Kegel-, Bowlingbahnen	4 je Bahn			2 je Bahn

fang 18-20 cm in 1,0 m Höhe; durchwurzelbarer Raum mindestens 2 m<sup>3</sup> pro Baum;

3. Sträucher: 2 x verpflanzt, Größe 60-100 cm.

Bezüglich der Artenempfehlungen wird auf die zugehörige Anlage verwiesen.

(3) Je angefangene 150 m<sup>2</sup> der Grundstücksfreiflächen ist mindestens ein heimischer, standortgerechter mittelgroßer Baum mit Bodenanschluss entsprechend der Artenempfehlung (Anlage) zu pflanzen und dauerhaft zu unterhalten. Vorhandene Bäume im Bereich der Grundstücksfreiflächen werden angerechnet.

(4) Auf mindestens 15 % der Grundstücksfreiflächen sind heimische, standortgerechte Sträucher entsprechend der Artenempfehlung (Anlage) zu pflanzen und dauerhaft zu unterhalten. Vorhandene Sträucher im Bereich der Grundstücksfreiflächen werden angerechnet.

(5) Bauliche Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche (unterbaute Grundstücksflächen) sind mit einer Vegetationstragschicht von mindestens 0,80 m Stärke zuzüglich Filter- und Drainageschicht zu überdecken sowie intensiv zu begrünen, sofern sie nicht durch zulässige bauliche Anlagen überbaut bzw. befestigt sind. Die Oberkanten der Vegetationstragschicht

müssen niveaugleich mit den Geländeoberkanten der daran angrenzenden Grundstücksfreiflächen abschließen.

Die Vegetationstragschicht ist im Radius von mindestens 2,50 m um jede Baumpflanzung auf mindestens 1,20 m zuzüglich Filter- und Drainageschicht zu erhöhen. Eine niveaugleiche Anpassung ist in diesem Fall nicht erforderlich.

(6) Die Grundstücksfreiflächen sind wasserdurchlässig zu belassen oder herzustellen.

Das flächenhafte Auslegen von Kies, Schotter, Splitt, Rasengittersteinen und Schotterrasen sowie die Verwendung von Textilgeweben, Geovlies, Plastikfolien oder vergleichbaren Materialien zur Gartengestaltung ist nicht zulässig.

Die Verwendung von Kies oder Schotter innerhalb eines maximal 0,50 m breiten Spritzschutzstreifens entlang der Gebäudekanten ist zulässig.

(7) Innerhalb der Grundstücksflächen sind zulässigerweise befestigte Flächen so herzustellen, dass Niederschlagswasser entweder versickern, gesammelt oder in angrenzende Pflanzflächen abfließen kann.

Befestigte Flächen, welche die Wasserdurchlässigkeit des Bodens wesentlich beschränken, sind nur zulässig, soweit ihre Zweckbestimmung dies erfordert.

Befestigte Flächen sind auf das

funktional notwendige Maß zu beschränken.

(8) Innerhalb der Grundstücksflächen sind bei der Gestaltung der zulässigerweise befestigten Flächen helle Farbtöne bzw. Oberflächenmaterialien zu verwenden, die sich bei Sonneneinstrahlung weniger aufheizen.

(9) Kinderspielplätze, welche gemäß Hessischer Bauordnung erforderlich sind, sind innerhalb verkehrsabgewandter Grundstücksbereiche zu errichten.

Eine wirksame Verschattung ist durch das Anpflanzen heimischer, standortgerechter Laubbäume entsprechend der Artenempfehlung (Anlage) zu gewährleisten.

Ein Kinderspielplatz ist mindestens mit einem Sandspielgerät sowie einer ortsfesten Sitzgelegenheit (Sitzbank) auszustatten.

(10) Flächen zum Abstellen von Abfallbehältnissen sind mit ortsfesten Sichtschutzanlagen oder geeigneten immergrünen Pflanzen so abzuschirmen, dass sie von öffentlichen Flächen aus nicht einsehbar sind.

**§ 5 Gestaltung der Stellplatzflächen sowie des Vorgartenbereichs**

(1) Führt die Errichtung von Stellplätzen zu einer Flächeninanspruchnahme, sind als Ausgleich heimische, standortgeeignete Bäume zu pflanzen, zu

pflegen und zu unterhalten. Je fünf Stellplätze ist mindestens ein heimischer, standortgerechter Baum gemäß § 4 Abs. 2 zu pflanzen und dauerhaft zu unterhalten. Die Anpflanzung hat in einem engen räumlichen Zusammenhang mit den Stellplatzflächen zu erfolgen.

(2) Sollen innerhalb des Vorgartenbereichs Garagen, Carports, Stellplätze, Abstellplätze für Fahrräder, Flächen zum Abstellen von Abfallbehältnissen, Zufahrten oder Zuwegungen errichtet bzw. hergestellt werden, so sind als Ausgleich hierfür, unversiegelte sowie dauerhaft zu begrünende Flächen mit einer Größe von jeweils 50% der für die genannten Nutzungen bzw. baulichen Anlagen in Anspruch genommenen Flächen – innerhalb des Vorgartenbereichs – anzulegen.

Innerhalb von Gewerbe- und Industriegebieten können auf Antrag die herzustellenden begrünten Flächen auch außerhalb des Vorgartenbereichs umgesetzt werden. Über die Zulässigkeit des Antrags entscheidet der Magistrat der Stadt Rödermark.

(3) Die gemäß den Absätzen 1 und 2 erforderlichen Flächen für Begrünungen und Bepflanzungen sind nicht den Grundstücksfreiflächen zuzurechnen.

**Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen auf Seite 11**

**Fortsetzung der Amtlichen Bekanntmachungen von Seite 10**

(4) Werden Stellplätze gemäß Absatz 1 innerhalb der Vorgartenfläche hergestellt, so sind die hierfür erforderlichen Begrünungsmaßnahmen innerhalb der in Absatz 2 erforderlichen zu begrünenden Flächen umzusetzen.

**§ 6 Ordnungswidrigkeiten**

(5) Ordnungswidrig im Sinne des § 86 Abs. 1 Nr. 23 HBO handelt, wer entgegen

• § 4 Abs. 1 bis Abs. 10 die Grundstücksflächen nicht dauerhaft begrünt oder herstellt.

• § 5 Abs. 1 bis Abs. 4 die Gestaltung der Stellplatzflächen sowie des Vorgartenbereichs vornimmt und die erforderlichen Ausgleichsbegrünungs-

maßnahmen nicht umsetzt.  
(6) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 15.000 EUR geahndet werden.  
(7) Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Art. 31 des Gesetzes vom 05.10.2021 (BGBl. 4607) findet in seiner jeweils gültigen Fas-

sung Anwendung.  
(8) Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG ist der Magistrat.

**§ 7 Ausnahmen**

Der Magistrat der Stadt Rödermark kann in begründeten Einzelfällen Abweichungen von dieser Satzung zulassen.

**§ 8 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt gemäß §

7 der Hauptsatzung der Stadt Rödermark am Tage nach Vollendung ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

**Ausfertigungsvermerk:** Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgeben-

den Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

**Rödermark, 08.05.2024**  
**Magistrat der Stadt Rödermark**  
**Jörg Rotter,**  
Bürgermeister



# SPORT

## TS Ober-Roden

**Vorstandssitzung und Arbeitseinsätze:** Die nächste Sitzung des Gesamtvorstandes findet am kommenden Montag (17.) um 19 Uhr auf dem TS-Sportplatz statt. Zuvor findet ab 17 Uhr ein erster Arbeitseinsatz in Vorbereitung auf den Sportplatz- und Biergartensommer statt. Ein weiterer Arbeitseinsatz findet am kommenden Dienstag (18.) ab 17.30 Uhr statt. Hier werden helfende Hände auf dem TS-Sportplatz benötigt.

**Gesamt-Trainersitzung mit Fokus auf Kindeswohl:** Kürzlich fand im Jugendraum der TS-Halle eine Gesamt-Trainersitzung statt. Dabei kamen viele Trainer aus allen Abteilungen zusammen, die nach ca. einer Stunde eine Menge Input mitnahmen. Der Tenor war relativ klar und deutlich: Diese Sitzung hat Wiederholungsbedarf. Unter der Leitung vom 1. Vorsitzenden Peter Hubert drehte sich die Sitzung thematisch um die Punkte „Mitgliedschaft/Versicherung“, „Kindeswohl“ und Themen der Trainer selbst. Dabei wurde Lars Hagenlocher als neuer Vertreter der Abteilungen und in seiner Rolle als Mediator bei Konfliktsituationen vorgestellt. Ebenso Bernd Mieth, der sich fortan um das Thema „Mitgliedschaften“ kümmert und jeden Samstag von 14-15 Uhr das Vorstandszimmer für die Sprechstunde besetzt. Hubert betonte noch einmal die „Wichtigkeits einer Vereinsmitgliedschaft“, vor allem in Hinblick auf den extrem

vielseitigen Versicherungsschutz bei der TSO. Das Hauptthema war am Montagabend allerdings „Kindeswohl“. Hier setzt der Verein in Zukunft mit Isabel Martiner, Alicia Rommel und Jördis Thiele auf ein Team mit hoher Kompetenz in diesem Bereich. Die drei dienen als Ansprechpartnerinnen für Trainer, Eltern und Kinder. Die Begriffe „Kindeswohl“ und „Jugendschutz“ beschreiben ein riesengroßes Themenfeld, wo sich die TSO immer besser aufstellen möchte. Eine männliche Ergänzung für das Team wird noch gesucht. Neben vielen kleinen Ansatzpunkten wird von Trainern fortan ein Ehren-, sowie Verhaltenskodex unterschrieben eingefordert. Dazu kommt die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses. Weitere Lehrgänge und Förderungen werden vom Verein in naher Zukunft installiert. Nach einem konstruktiven Austausch und einigen Wortmeldungen verließen die vielen Trainerinnen und Trainer die TS-Halle abgeholt und zufrieden. Eine weitere Sitzung der Abteilungen und in seiner Rolle als Mediator bei Konfliktsituationen vorgestellt. Ebenso Bernd Mieth, der sich fortan um das Thema „Mitgliedschaften“ kümmert und jeden Samstag von 14-15 Uhr das Vorstandszimmer für die Sprechstunde besetzt. Hubert betonte noch einmal die „Wichtigkeits einer Vereinsmitgliedschaft“, vor allem in Hinblick auf den extrem

**Jugendfußball Fußball-Saison 2024 endet mit Hessenliga-Aufstieg:** Eine turbulente Fußball-Saison 2023/24 hat sich ein Highlight für den Schluss aufgehoben. Die U10 von Paul Petrina freut sich in der A-Junioren Verbandsliga Süd am Ende über den dritten Platz, der durch die Neugrün-

dung der NLZ-Liga zum Aufstieg in die Hessenliga berechtigt. Damit kehrt die A1 der Turnerschaft nach nur einem Jahr Abstinenz wieder in die Hessenliga zurück. An der Freude daran änderte auch die 1:2 Niederlage zum Saisonabschluss gegen den FV Biebrich II nichts mehr. Die U19 hatte über die gesamte Saison hinweg mit einigen Rückschlägen zu kämpfen, verlor unter anderem in der Winterpause wichtige Stammspieler. Das Resultat ist daher noch höher einzuordnen.

Weitere Ergebnisse: Die U17 unterlag beim VfB Unterliederbach mit 1:6, hat den Klassenerhalt aber geschafft. Die E1 besiegte den KSV Urberach mit 14:0 und setzte sich bei Viktoria Schaafheim mit 2:0 durch. Das reichte am Ende für den dritten Platz. Die E2 besiegte die JSG Kleestadt/Langstadt II mit 8:3. In einem Testspiel unterlag die D1 der U12 von Kickers Offenbach mit 2:5. Bei einem Vereinsturnier in Darmstadt besiegte die D1 die DJK-SSG Darmstadt III (1:0), RW Darmstadt II (2:0), die S.K.G Rodgau (1:0), den FC Alsbach II (4:0), die JSG Bexbach (1:0) und den SV Wiesenthalerhof Kaiserslautern (1:0). Nur gegen den SVV Mainz unterlag das Manega-Team mit 1:3. Es wird nun nochmal getestet, ehe der Ball komplett ruht. Folgende Testspiele stehen auf dem Plan: Samstag (15.): E2 - S.K.G Rodgau III (10.30 Uhr), FC Schwalbach II - E1 (12 Uhr).



Der Nachwuchs der Gastgeber schlüpfte in die Rolle der Türkei und freute sich über Platz eins. (Foto: PS)

## Viktoria-Nachwuchs wird Europameister

**Urberacher schlüpfen bei eigener Mini-EM in die Rolle der Türkei und belegen Platz eins**

Urberach (PS) - Bereits seit 2004 spielt man bei Viktoria Urberach mit Jugendmannschaften Fußball-Großereignisse nach. Oder besser gesagt, man greift den Geschehnissen vor. Eine Woche vor Beginn der echten Europameisterschaft ging bei der Viktoria die Mini-EM über die Bühne. Der Nachwuchs der Gastgeber sorgte für ein Novum. Noch nie war es nämlich einem Team der Viktoria bei einer Mini-WM oder EM gelungen, den ersten Platz zu belegen. Den F-Junioren des Vereins, die in die Rolle der Türkei geschlüpft waren, gelang dies aber. In einem spannenden Finale setzten sie sich am Sonntag zum Ende der zwei

Turniertage mit 2:1 gegen Kroatien (SKG Sprendlingen) durch. Im Halbfinale hatte die Türkei die Mannschaft von Portugal (Germania Dörnigheim) mit 3:2 besiegt. Das kleine Finale gewann Portugal gegen Italien (SG Oberliederbach) mit 3:1. Belgien (KSV Urberach) belegte den siebten Platz. Die F2 der Viktoria durfte die Rolle der deutschen Nationalmannschaft übernehmen und wurde Zwölfter. Ein weiteres Viktoria-Team kam als England auf Rang elf. Bei der Viktoria war man mit dem Verlauf der zwei Turniertage sehr zufrieden. Das lag bei weitem nicht nur am Erfolg des eigenen Nachwuchses. „Das Wetter war optimal - nicht zu

heiß und nicht zu kühl“, sagte Michael Hock vom Organisationsteam. „Es war eine tolle Stimmung.“ Hock dankte allen Helfern, darunter viele Eltern, die dafür sorgten, dass die Mini-EM ein Erfolg wurde. Da alle mit anpackten, war man am Sonntag bereits nach zwei Stunden mit dem Abbau fertig - so schnell wie noch nie in 20 Jahren Mini-EM und WM. Der Preis für die besten Fans ging an Frankreich (RW Walldorf). Alle 24 Teams wurden gut unterstützt. Das Elfmeterschießen der Trainerinnen und Trainer gewann Lisa Fastus vom SV Blau-Gelb Frankfurt. Ben Huder von der Viktoria siegte beim Elfmeterschießen der Spieler.



## Stark besetzte Agility-Turniere beim Club der Hundefreunde Waldacker

Waldacker (PS) Auch in diesem Jahr veranstaltet der Club der Hundefreunde Waldacker wieder eine ganze Reihe an Agility-Turnieren. So herrschte beispielsweise am Fronleichnam-Wochenende Hochbetrieb auf dem Vereinsgelände am Eulerweg. Vier Tage lang

zeigten die Teams bei verschiedenen Turnieren vollen Einsatz. „Wir waren sehr gut besetzt“, sagte der CHW-Vorsitzende Stefan Künzel. An Fronleichnam gingen rund 100 Teams an den Start, an den drei folgenden Turniertagen waren es zwischen 60 und 70.

Auch die Gastgeber waren mit vielen Teilnehmern vertreten. Die Turniersaison auf dem CHW-Gelände beinhaltet weitere Termine: So steht am 20. Juli ein Einladungsturnier an, am 17. und 18. August steht der 14. Heide-Cup auf dem Programm. (Foto: PS)



## BA Rhein-Main bei der J.P. Morgan Corporate Challenge

Rödermark (NHR) Die Berufsakademie Rhein-Main war auch in diesem Jahr wieder bei der diesjährigen J.P. Morgan Corporate Challenge® in Frankfurt mit am Start. Teamgeist, Entschlossenheit und Ehrgeiz - wesentliche Eigenschaften, die für den Sport und auch für das duale Studium gleichermaßen wichtig sind. Das Laufteam bestand aus Studenten, Dozenten, Mitarbeitern sowie der Geschäfts-

leitung der BA. Die Läufer gaben alles und die Schnellsten waren bei einer Strecke von 5,6 Kilometern bereits unter 25 Minuten im Ziel. Akademieleiter, Bernd Albrecht, war von der Euphorie und Motivation seiner Studenten und seiner Mitarbeiter begeistert. „Teamgeist wird an der BA großgeschrieben! Es ist toll, dass wir so viele Studenten für gemeinsame Events wie den J.P. Morgan Lauf begeistern

können. Das finde ich wirklich klasse!“ Gute Stimmung war garantiert: Gemeinsame Motivationsprüche vor dem Lauf und von der BA gesponserte Energydrinks und leckere Snacks beflügelten zu Höchstleistungen. Nach dem Lauf lud die Geschäftsleitung zum entspannten Teil des Tages ein: Gemeinsam wurde vor der Alten Oper in Frankfurt das Teamergebnis gefeiert. (Foto: privat)

# SPORT

## Auszeichnungen für den MTV, die Turnerschaft und die Schule an den Linden

3617 Sportabzeichen wurden 2023 im Sportkreis Offenbach verliehen / Ehrenabend im Kreishaus mit Rödermark-Beteiligung

Dietzenbach/Rödermark (PS)

Beim Sportabzeichen-Ehrenabend im Kreishaus in Dietzenbach waren auch mehrere Vertreter von Rödermärker Vereinen und Schulen vor Ort, um Auszeichnungen für die Leistungen im vergangenen Jahr entgegenzunehmen. 2023 wurden im Sportkreis Offenbach insgesamt 3.617 Sportabzeichen verliehen. Das sind rund 300 mehr als im Vorjahr. „Das bringt uns ganz nah an unsere Rekordzahl aus dem Jahr 2015, damals waren es 4007 Sportabzeichen“, sagte die Sportabzeichenbeauftragte Mareike Bauer.

Mareike Bauer, die für das laufende Sportabzeichenjahr 2024 auf einen neuen Rekord hofft, nahm gemeinsam mit Landrat Oliver Quilling und dem Sportkreisvorsitzenden Jörg Wagner die Ehrungen vor. Der Sportkreis Offenbach belegt landesweit erneut Rang drei. Insgesamt ist der Trend in Hessen mit 45.000 Sportabzeichen (5.000 mehr als im Vorjahr) ebenfalls positiv.

Beim Vereinswettbewerb lag der MTV Urberach mit 847 Abnahmen des Sportabzeichens mit



Bei der Ehrung der Vereine mit den meisten Sportabzeichen hatte der MTV Urberach deutlich die Nase vorn. Ehrenmitglied Heinrich Reiß (Vierter von rechts) und die Vorsitzende Renate Frank-Ulke (Fünfte von rechts), hier im Kreise der Vertreter der anderen geehrten Vereine, nahmen die Auszeichnung für den MTV entgegen. Die TS Ober-Roden (Dritter von rechts Leichtathletik-Abteilungsleiter Hans Röhrig) belegte den dritten Platz. Bei der Ehrung war neben Landrat Oliver Quilling und dem Sportkreisvorsitzenden Jörg Wagner auf Rödermarks Bürgermeister Jörg Rotter mit dabei.

(Foto: PS)

einem deutlichen Vorsprung auf Platz eins. Ehrenmitglied Heinrich Reiß und die Vorsitzende Renate Frank-Ulke nahmen die Auszeichnung für den MTV entgegen. Den zweiten Platz belegte die SSG Langen (390), die TS Ober-Roden (284), die durch Leichtathletik-Abteilungsleiter Hans Röhrig beim Ehrenabend vertreten war, kam auf Rang drei. „Bei den Schulen konnten wir uns extrem steigern“, freute sich Mareike Bauer. 2634 Sportabzeichen, das sind 600 mehr als

im Jahr zuvor, wurden 2023 im Schulbereich verliehen. Auch das bedeutet hessenweit den dritten Platz. 21 Schulen beteiligten sich am Sportabzeichen-Wettbewerb. Den ersten Platz teilen sich im Sportkreis Offenbach die Schule an den Linden in Urberach und die Emma-Schule in Seligenstadt. Dicht gefolgt von der Anna-Freud-Schule in Mainflingen. Bei dieser Wertung zählt der Quotient aus Sportabzeichen und Schülerzahl. 64,6 Prozent der Schülerinnen und Schüler

machten bei der Schule an den Linden und bei der Emma-Schule im vergangenen Jahr beim Sportabzeichen mit. Die Trinkbornschule belegte den sechsten Platz, die Nell-Breuning-Schule kam auf Rang neun.

Geehrt wurden auch Jubilare, die das Sportabzeichen im vergangenen Jahr zum 25., 30., 35., 40., 45. oder sogar zum 50. Mal erhalten haben. Wolfgang Teichmann von der Turngemeinde Obertshausen stand an der Spitze der Jubilare, er hatte im vergangenen Jahr zum 50. Mal die Sportabzeichenprüfung geschafft. Unter anderem wurden auch Ingeborg Duckwitz (45. Sportabzeichen, TSV Dudenhofen), Marianne Henryson (40. TS Ober-Roden) und Hans Schinko (35. TS Ober-Roden) geehrt. „Sie sind der beste Beweis dafür, dass Sport in der Gemeinschaft und in der Familie viel Spaß bringt“, sagte Mareike Bauer in Richtung der Jubilare.

81 Familien mit insgesamt 255 Personen aus neun Vereinen beteiligten sich am Familienwettbewerb. Die meisten Sportabzeichen wurden beim Famili-

enwettbewerb in Obertshausen (TG Obertshausen und TGS Hausen) abgelegt, gefolgt von Langen (TV Langen und SSG Langen) sowie Rödermark (MTV Urberach und TS Ober-Roden). Zudem wurden elf Prüferinnen und Prüfer für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

Erstmals wurden auch Kinder geehrt, die mit sechs Jahren zum ersten Mal das Sportabzeichen erworben haben. Dies waren kreisweit insgesamt sieben Jungen und sechs Mädchen, die von Mareike Bauer einen klaren Auftrag mitbekamen: „Wenn Ihr jetzt immer dabei bleibt, sehen wir uns in 24 Jahren wieder, wenn Ihr für euer 25. Sportabzeichen geehrt werdet.“

„Es gibt keine Auszeichnung, die eine traditionsreichere Vergangenheit hat als das Deutsche Sportabzeichen“, unterstrich der Sportkreisvorsitzende Jörg Wagner die Bedeutung der Auszeichnung, die es seit 110 Jahren gibt. Das gute Ergebnis im Sportkreis Offenbach sei, so Landrat Oliver Quilling, nur möglich, da das Ehrenamt sehr gepflegt wird.

### Außerordentlichen Mitgliederversammlung des MTV

Urberach (NHR) Gemäß §11 (b) der Satzung beruft der Geschäftsführende Vorstand des MTV Urberach eine außerordentliche Mitgliederversammlung am Donnerstag, 11. Juli, 19 Uhr im Besprechungsraum in der Tennishalle des MTV Urberach (Kolbenspitze) ein. Tagesordnung: Nachwahl eines Vorstandsmitgliedes gem. §26 BGB.

### GKV Lotus Rödermark

**Trainingszeiten:** Montags: 19 Uhr Kickboxen/ Karate Kata, Mittwochs: 19 Uhr Kickboxen/ Karate, Donnerstags: 16.30 und 17.30 Uhr Kinderkarate, Freitags: 19 Uhr Kickboxen/ Karate Kumi-te.

Fragen: info@karate-lotus.de.

### Germania Ober-Roden

**Relegationsspiele**  
SV Viktoria Kleestadt - Germania Ober-Roden II 3:2  
Germania Ober-Roden II - SSV Brensbach 2:1  
Spielberichte auf www.rhein-mainverlag.de.

Medizin

ANZEIGE

# Arthroseschmerzen schnell bekämpfen

Das hilft doppelt so schnell<sup>1</sup> im Vergleich zu klassischen Schmerztabletten

**Schnellere Schmerzlinderung bei Gelenkbeschwerden? Ja, das geht: mit dem deutschen Qualitätsprodukt Spalt Forte (rezeptfrei, Apotheke). Wir klären auf, was dahintersteckt und was das Arzneimittel mit flüssigem Ibuprofenkern so besonders macht.**

Arthrose ist die weltweit häufigste Gelenkerkrankung. Wenn sich der Knorpel abbaut und die Knochen aufeinander reiben, kommt es zu Entzündungen im Gelenk, die äußerst schmerzhaft sein können. Betroffene benötigen daher eine schnelle Schmerzlinderung.



### Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet eine Schutzschicht, die verhindern soll, dass die Knochen aneinander reiben. Nutzt sich der Knorpel ab, reiben schließlich die Knochen ungeschützt aneinander. Dies führt zu Entzündungen, die wiederum Schmerzen verursachen. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke z. B. in der Hüfte

oder im Knie steif anfühlen oder anschwellen.

### Doppelt so schnell<sup>1</sup> – dank flüssigem Ibuprofenkern

Mit Spalt Forte haben Wissenschaftler eine Flüssigkapsel entwickelt, mit der Arthrose-Betroffene eine schnellere Schmerzlinderung erzielen können und die schmerzstillende Wirkung dabei über mehrere Stunden anhalten kann. Das innovative Arzneimittel bietet, als Vorreiter in Europa, 400 mg Ibuprofen in einer speziellen patentierten Flüssigkapsel an, welche

durch den besonderen flüssigen Ibuprofenkern in der Kapsel einen deutlich schnelleren Wirkeintritt liefert. Das Ergebnis: Spalt Forte

wird doppelt so schnell vom Körper aufgenommen wie herkömmliche Ibuprofen-Schmerztabletten. Damit nicht genug – das rezeptfreie Arzneimittel reduziert nachweislich entzündlich- sowie schwellungsbedingte Schmerzen. Spalt Forte hilft nicht nur bei leichten, sondern auch bei mäßig starken Schmerzen.

Im Netz findet man inzwischen zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern, so berichtet eine Anwenderin beispielsweise: „Ich nehme immer dieses Präparat, wenn ich eine Schmerztablette benötige. Durch den Flüssigwirkstoff wirken sie schneller als andere Präparate. Und sie sind für mich gut verträglich.“ (Lisa M.)

**2X SCHNELLER VOM KÖRPER AUFGENOMMEN**

ALS HERKÖMLICHE IBUPROFEN-SCHMERZTABLETTEN

Für Ihre Apotheke:  
**Spalt Forte**  
(PZN 00793839)



### Ständiges Müssen? Nächtlicher Harndrang?

Das kann helfen!

Häufiger Harndrang, der Urin kommt nur noch tröpfchenweise oder die Blase fühlt sich nicht entleert an? Schuld daran ist oft die Prostata. Dieses sogenannte „Männerorgan“ kann mit zunehmendem Alter wachsen und dadurch die Harnröhre blockieren. Experten haben ein Arzneimittel namens Prostacalman entwickelt, das gleich drei Wirkstoffe in sich vereint: Serenoa repens, Pareira brava und Populus tremuloides. Diese Arzneistoffe sind dafür bekannt, u.a. den nächtlichen Harndrang zu reduzieren, den Urinfluss zu verstärken und den Restharn in der Blase zu verringern. Genial: Prostacalman beeinträchtigt nicht die Sexualfunktion. Das Arzneimittel ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:  
**Prostacalman**  
(PZN 13588549)

www.prostacalman.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden  
PROSTACALMAN. Wirkstoffe: Serenoa repens, Pareira brava, Populus tremuloides. D3. Prostacalman wird angewendet entsprechend den homöopathischen Arzneimittelbildern. Dazu gehören: Blasenentzündungen und Beschwerden beim Wasserlassen, bei vergrößerter Prostata. www.prostacalman.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

<sup>1</sup>PharmaSGP GmbH, Fachinformation des Arzneimittels „Spalt Forte“ beschreibt die doppelt so schnelle Aufnahme des Wirkstoffs Ibuprofen vom menschlichen Körper; Stand der Information: Januar 2022. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert  
SPALT FÖRTE. Wirkstoff: Ibuprofen. Für Erwachsene zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen; Fieber. Spalt Forte soll nicht längere Zeit oder in höherer Dosierung ohne ärztlichen oder zahnärztlichen Rat eingenommen werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing